

Wege aus der Krise aufzeigen

Vorwort des Präsidiums	3
Vorwort des Leiters	5
Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung	6
Das WIFO in Zahlen	8
Öffentlichen Mehrwert schaffen	10
Das WIFO im Zeichen der COVID-19-Krise	12
2020 im Zeitstrahl	14
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	18
FB 1 Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik	20
FB 2 Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit	24
FB 3 Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb	28
FB 4 Strukturwandel und Regionalentwicklung	32
FB 5 Umwelt, Landwirtschaft und Energie	36
Wissenschaftliche Assistenz und Dienstleistungsbereich	40
WIFO-Gremien	42
WIFO-Team	43
Publikationen und Aktivitäten 2020	44
Impressum	62



WIFO | ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH | ARSENAL
PLACE 1-10

ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Vorwort des Präsidiums

Die COVID-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft nicht nur in die schwerste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg gestürzt, sondern uns auch klar vor Augen geführt, welche Schlüsselrolle eine unabhängige und freie Wissenschaft in einer modernen Gesellschaft spielt. Während in der Medizin in einem atemberaubenden Tempo an der Bekämpfung des Virus geforscht wird, weist uns die Wirtschaftsforschung evidenzbasierte Wege aus der wirtschafts- und sozialpolitischen Krise.

Das WIFO hat 2020 seine Expertise in die Waagschale geworfen und seinen Rang als Österreichs Topadresse für ökonomische Analysen und evidenzbasierte Politikberatung untermauert. Ausgestattet mit der Erfahrung einer über neunzigjährigen Geschichte ist man in dieser Denkfabrik stets bereit, Prozesse neu zu denken und die Wissensproduktion an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen. Das hat sich auch in einem einzigartigen Berichtsjahr als entscheidender Wettbewerbsvorteil erwiesen. Je dichter die Nebel der Krise wurden, desto sichtbarer wurde der öffentliche Mehrwert der WIFO-Forschung. Durch die sehr kurzfristige und flexible Bereitstellung fundierter Daten und Analysen konnten sachliche Entscheidungsgrundlagen geschaffen werden, um die sozioökono-

nomischen Herausforderungen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen.

Diese Spitzenleistungen werden nicht zuletzt durch das große Engagement und den innovativen Forschergeist der gesamten Belegschaft des Institutes ermöglicht. Geleitet von den Prinzipien wissenschaftlicher Integrität werden diese Attribute nicht nur durch eine Auseinandersetzung mit der aktuellsten akademischen Literatur sowie dem aktiven Austausch mit internationalen, europäischen und heimischen Institutionen, sondern auch durch den Einsatz modernster Methoden und einer besonderen Kenntnis für die Analyse und Interpretation von Daten belegt.

Die neutrale und fachlich unumstrittene Expertise des WIFO trägt dazu bei, dass die Debatte über wirtschaftspolitische Entscheidungen in unserem Land auf einer gemeinsamen Faktenbasis geführt werden kann. Nur so können gesellschaftliche Gegensätze und Interessenskonflikte im Sinne des Gemeinwohls überbrückt werden.

Wir wünschen dem WIFO in diesem Sinne weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung dieses hohen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Anspruches und bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre exzellente Forschungstätigkeit!



Harald Mahrer
Präsident



Renate Anderl
Vizepräsidentin



Ingrid Kubin
Vizepräsidentin

A photograph of a modern interior space, likely a library or study area. In the foreground, a round wooden table is set with several brochures. One brochure is clearly visible, featuring the text 'Bildung besser planen' and 'empfohlen' along with a small image of a building. The background shows a bookshelf filled with books, a window on the right, and a decorative spherical light fixture hanging from the ceiling. The text 'Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen' is overlaid in the center of the image.

Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Jahr 2020 hat die COVID-19-Pandemie nicht nur die politische Diskussion bestimmt, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend geprägt. Die in vieler Hinsicht einmalige Rezession wirft für ein Wirtschaftsforschungsinstitut zahlreiche Fragen auf. Entsprechend war unsere Arbeit am WIFO in einem hohen Ausmaß von der Beschäftigung mit COVID-19 geprägt. Der Rhythmus unserer kurz- und mittelfristigen Prognosen wurde intensiviert, um den sich stetig verändernden Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Dabei haben sich die methodischen Innovationen, die wir erarbeitet hatten, und die unter anderem zur Erstellung eines neuartigen Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI), der auf hochfrequenten Daten aufbaut, besonders bewährt. Gleichzeitig war es notwendig, Prognosen auch um Alternativszenarien zu ergänzen, die von unterschiedlichen gesundheitlichen Entwicklungen ausgingen.

Die COVID-19-Krise hat auch zur Analyse vieler neuartiger Fragen geführt – eine besondere Herausforderung für ein Institut, das die Gewinnung von neuem Wissen zur Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen als seine Mission definiert hat. So ist das WIFO in den ersten dreieinhalb Monaten der

COVID-19-Krise insgesamt mit zahlreichen Kurzanalysen und regulären Prognosen proaktiv an die Öffentlichkeit gegangen. In der zweiten Jahreshälfte hat das WIFO durch mehrere Forschungsprojekte, unter anderem für das Finanzministerium, das Wirtschaftsministerium und das Sozialministerium, Spezialaspekte der COVID-19-Problematik beleuchtet und damit Entscheidungsgrundlagen für die Politik aufbereitet.

Zur Darstellung unserer Forschungsergebnisse konnten wir zahlreiche neue Formate nutzen, die sich allesamt in unsere modernisierte Corporate Identity einfügen – darunter etwa unser regelmäßiger Newsletter, die Research Briefs oder dieser Jahresbericht. Zudem wurden die Monatsberichte auch inhaltlich weiterentwickelt und die Social-Media-Kanäle des WIFO noch intensiver genutzt.

All dies führte für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer besonders starken Arbeitsbelastung, die diese mit großem Engagement bewältigten. Dafür sage ich ihnen ein großes Dankeschön. Ich bedanke mich aber auch bei allen Stakeholdern und Financiers bzw. Auftraggebern, die ideelle und/oder finanzielle Unterstützung geleistet haben. Wir freuen uns über das Vertrauen, das dadurch zum Ausdruck kommt.

Das WIFO hat im Jahr 2020 die Effekte der COVID-19-Krise analysiert, Vorschläge zu wirtschaftspolitischen Maßnahmen unterbreitet und Wege aus der Krise aufgezeigt.



Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich über Anregungen jeder Art!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Badelt', with a long horizontal flourish extending to the right.

Christoph Badelt
Leiter des WIFO

Wien, im Jänner 2021

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung

Wofür wir stehen

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung – 1927 durch Friedrich August von Hayek und Ludwig von Mises gegründet – ist das führende Institut auf dem Gebiet der angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in Österreich. Es ist gemeinnützig und in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit von Politik und Wirtschaft unabhängig. Unsere Arbeit forciert den Brückenbau zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung. Damit tragen wir zur Lösung sozioökonomischer Herausforderungen bei und schaffen sachliche Entscheidungsgrundlagen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Wissenschaftlich fundierte empirische Analysen stehen im Kern dieser Brückenfunktion, um zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen wie die COVID-19-Krise, Klimawandel, Globalisierung, Bevölkerungsalterung und Digitalisierung beizutragen.

Unser Leistungsportfolio

Unser umfassendes Leistungsportfolio deckt nicht nur die kurz- und mittelfristige Wirtschaftsprognose ab, sondern auch die Bereitstellung qualitätsgesicherter volkswirtschaftlicher Daten, Analyse und Forschung in relevanten Themen, Ex-ante-Simulationen und Ex-post-Evaluierungen der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, evidenzbasierte wirtschaftspolitische Beratung, Bereitstellung sachlicher Informationen für Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeit und internationale Institutionen und Ratingagenturen sowie Konzeption und Durchführung von Unternehmensbefragungen. Das WIFO erbringt zahlreiche Leistungen im öffentlichen Interesse, die sowohl von einer Vielzahl unterschiedlicher Stakeholder, wie der Bundesregierung, der Oesterreichischen Nationalbank, den Sozialpartnern und den Landesregierungen, als auch durch Drittmittelprojekte finanziert werden.

Unser Forschungsfokus

Fünf Forschungsbereiche entlang ökonomischer Subdisziplinen (Makroökonomie, Arbeit und Soziales, Industrie-, Regional- und Umweltökonomie) sind die Grundpfeiler der WIFO-Organisation und bilden ein breites Fundament für die erfolgreiche und nachhaltige Erfüllung der strategischen Brückenfunktion des Institutes. Das WIFO fokussiert auf aktuelle sozioökonomische Herausforderungen, deren Bewältigung sachliche Entscheidungsgrundlagen voraussetzen. Diese Herausforderungen sehen wir – neben der COVID-19-Krise – insbesondere in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Europäische Wirtschaftspolitik, Bevölkerungsalterung und Nachhaltigkeit. Zu diesen Themen haben wir Themenplattformen eingerichtet, die forschungsbereichsübergreifende Analysen ermöglichen und ein breites Fundament für evidenzbasierte wirtschaftspolitische Entscheidungen liefern.

Organisation in Forschungsbereiche

FB 1 Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik

FB 2 Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit

FB 3 Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb

FB 4 Strukturwandel und Regionalentwicklung

FB 5 Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Ageing

Digitalisierung

Europäische Herausforderungen

Konjunkturanalyse und -prognose

Nachhaltigkeit und Inklusivität

Wettbewerbsfähigkeit

Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen

Forschungsbereichsübergreifende Fokusthemen

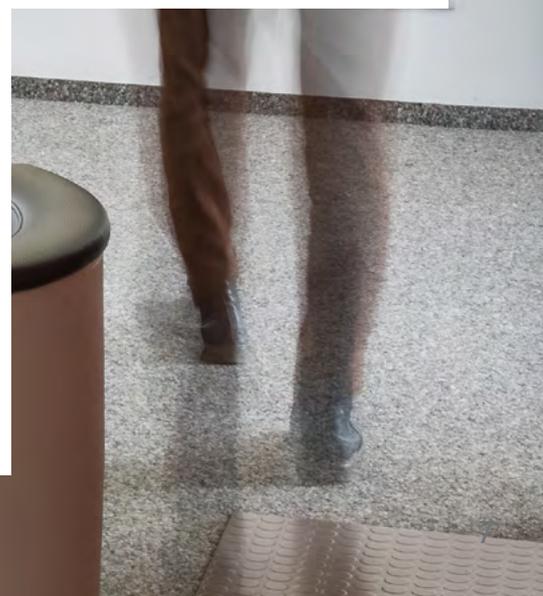
Unsere Kompetenzen

Die Umsetzung der Brückenfunktion des WIFO setzt einen starken Theoriebezug in der Forschung und die Verwendung modernster empirischer Methoden voraus. Das WIFO verfügt über detaillierte und vielseitig einsetzbare Modelle zur Analyse mikro-, makro-, regional- und umweltökonomischer Fragestellungen und umfassendes ökonomisches Know-how. Fundierte Erfahrungen im Umgang mit und der Visualisierung von komplexen Daten sowie Detailkenntnis über die institutionellen Grundlagen der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik sichern eine hohe Qualität der Forschung.

Internationale Vernetzung

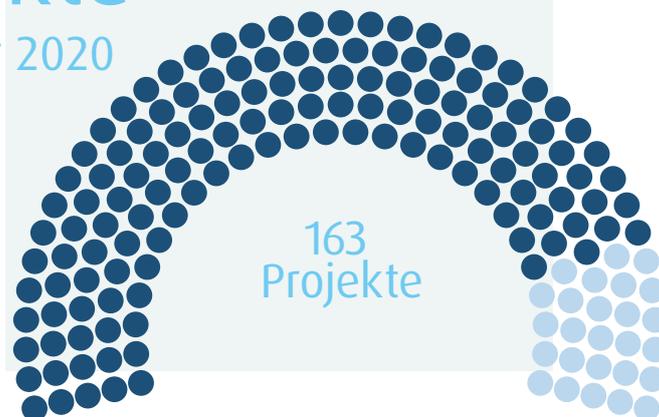
Das WIFO ist bestrebt, seinen Ruf als verlässlicher Kooperationspartner, der höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und fundierte Kenntnisse der Institutionen, Arbeitsweise und wirtschaftspolitischen Maßnahmen der EU mitbringt, weiter zu festigen. Das WIFO arbeitet in Projekten innerhalb der europäischen Forschungsrahmenprogramme, aber auch in Projekten direkt für die Europäische Kommission oder das Europäische Parlament sowohl als Partner als auch als koordinierende Einrichtung, mit und agiert als Ansprechpartner für die Europäische Kommission. Die Ökonomen und Ökonomen des WIFO tragen regelmäßig

zur wissenschaftlichen Debatte in international anerkannten und begutachteten wissenschaftlichen Fachzeitschriften bei, sind Herausgeberinnen bzw. Herausgeber internationaler Fachzeitschriften teil und organisieren internationale Forschungsnetzwerke.



Forschungsprojekte

im Jahr 2020

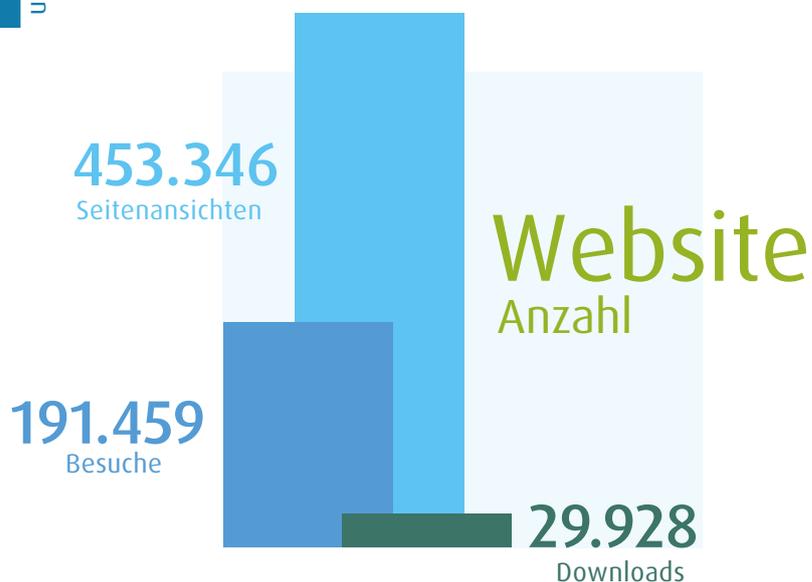


137 Projekte national

26 Projekte international

Projekt-einnahmen

Verteilung in %

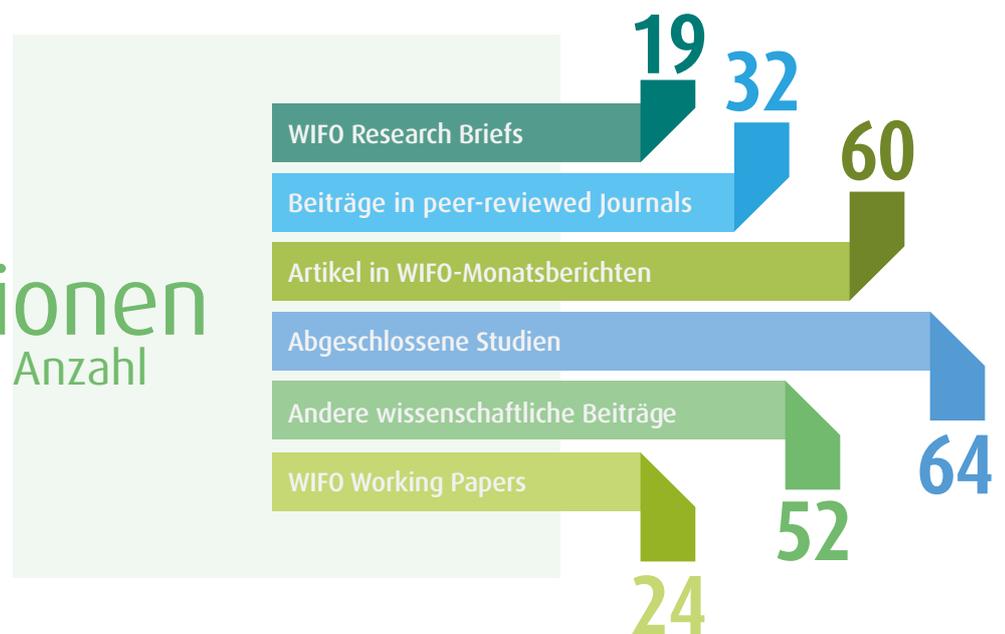


Das WIFO in Zahlen

Personal in Vollzeit- äquivalenten



Publikationen Anzahl



159 Newsbeiträge
auf www.wifo.ac.at

4.584

Follower auf Social Media
(Stand: Ende 2020)

8.415
Erwähnungen in
den Medien

79 Vorträge

27 Pressternine unter
WIFO-Mitwirkung

31
Presseausendungen

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichen Mehrwert schaffen

Das WIFO steht im Dienst der Gesellschaft und erzeugt durch seine vielfältigen Aktivitäten einen Public Value.

Sachliche Grundlagen für wirtschaftspolitische Entscheidungen

Die Mission des WIFO ist es, durch den Brückenbau zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung zur Lösung sozioökonomischer Herausforderungen beizutragen und sachliche Grundlagen für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Mit wissenschaftlicher Sorgfalt erarbeitete empirische Analysen stehen im Kern der Brückenfunktion des WIFO, das damit stark auf das öffentliche Interesse und Gemeinwohl ausgerichtet ist. Wissenschaftlich und systematisch generiertes Wissen ist zentral für die Bewältigung von Herausforderungen wie Digitalisierung, Bevölkerungsalterung oder Klimawandel.

Zur Eindämmung und Überwindung der COVID-19-Krise engagiert sich das WIFO u. a. im Future Operations Clearing Board, koordiniert das Standing Research Committee des AMS, hat gemeinsam mit dem Institut für Höhere Studien (IHS) und EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung die Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Krise evaluiert und war Teil einer Analysegruppe zu den sozialen Auswirkungen der Krise.

Das WIFO verfügt über detaillierte und vielseitig einsetzbare Modelle zur Analyse mikro-, makro- und regionalökonomischer Fragestellungen und umfassendes ökonomisches Know-how, das von fundierten Erfahrungen im Umgang mit und der Visualisierung von komplexen Daten ergänzt wird. Der Betrieb dieser hochwertigen Modell- und Dateninfrastruktur wird ausschließlich durch die öffentliche Grundfinanzierung des WIFO ermöglicht.

Kurz- und mittelfristige Konjunkturprognosen

Die Konjunkturprognose für Österreich und die Weltwirtschaft ist zentraler Bestandteil des öffentlichen Mehrwertes des WIFO. Die vierteljährliche Konjunkturprognose zum aktuellen und kommenden Jahr und die mittelfristige Prognose mit einem fünfjährigen Prognosehorizont profitieren von der breiten Expertise aller Forschungsbereiche des WIFO. Die Konjunkturprognose basiert auf der Schnellschätzung des WIFO zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Flash Estimates), der Quartalsrechnung zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Quarterly National Account), dem WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung der

Europäischen Kommission) und dem WIFO-Frühindikator. Seit 2020 fließt auch der Wöchentliche WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI) in die Konjunkturprognose ein, um mit hochfrequenten Indikatoren die wirtschaftliche Aktivität möglichst unmittelbar zu messen. Darüber hinaus veröffentlicht das WIFO vierteljährliche Berichte über die Wirtschaftsentwicklung in den Bundesländern. Die Prognosen des WIFO sind die Grundlage für die jährliche und mittelfristige Budgetplanung von Bund und Ländern. Sie definieren die Rahmenbedingungen für Kollektivvertragsverhandlungen und dienen als Grundlage für die wirtschaftspolitische Einschätzung von österreichischen und internationalen Akteuren und Unternehmen.

Fachexpertise für die Wirtschaftspolitik und internationale Organisationen

Die Ökonominen und Ökonomen des WIFO bringen ihre Fachexpertise in rund 90 Gremien und Beiräten ein. Die Mitwirkung in Institutionen wie dem Fiskalrat, der Alterssicherungskommission, der Steuerungsgruppe der Taskforce Pflege, dem Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen, der Wettbewerbskommission, dem

Außenwirtschaftspolitischen Beirat, den Fachbeiräten von Statistik Austria, dem Beirat des IIASA, dem Beirat sowie Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach, dem Kuratorium des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, dem Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik oder Kommissionen und Arbeitsgruppen der Europäischen Union sind wesentliche Beispiele für das öffentliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wirtschaftspolitischen Gremien und Institutionen. Das WIFO ist sowohl Konsultationspartner für internationale Organisationen (OECD, Europäische Kommission, IWF) und Rating-Agenturen, als auch für die Erstellung der Wirtschaftsberichte zu Österreich.

Brückenfunktion durch wissenschaftliche Aktivitäten

Die Brückenfunktion zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung nehmen die Ökonominen und Ökonomen des WIFO u. a. durch die Teilnahme an Herausgeberschaften von wissenschaftlichen Zeitschriften (z. B. *Empirica*, *Zeitschrift für Sozialreform*, *Theory and Decisions*, *Economia Publica*) und die (Vorstands-)Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen (z. B. Verein für Socialpolitik, Nationalökonomische Gesellschaft) wahr. Darüber hinaus üben Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter des WIFO auch Koordinierungsfunktionen von wissenschaftlichen Netzwerken aus (z. B. Association of European Conjuncture Institutes, European Forecasting Research Association for the Macro-Economy, Euroconstruct, FairTax, Climate Change Center Austria, Kompetenzzentrum "Forschungsschwerpunkt internationale Wirtschaft", Plattform Registerforschung). WIFO-Forschungsergebnisse werden regelmäßig bei nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt sowie in renommierten Zeitschriften publiziert.

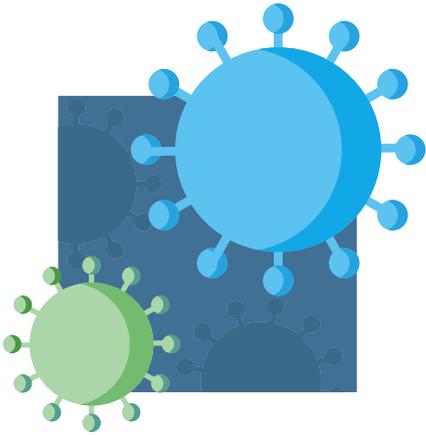
Einbringung von Expertise bei Fachveranstaltungen

Die Ökonominen und Ökonomen des WIFO bringen regelmäßig ihre Expertise bei Fachveranstaltungen ein. Auch im von der COVID-19-Pandemie geprägten Berichtsjahr hat das WIFO einige Veranstaltungen organisiert oder mitorganisiert, wie zum Beispiel eine Konferenz zum Thema "20 Jahre Gender-Mainstreaming" gemeinsam mit dem Bundesministerium für Frauen und Integration oder die Präsentation des Gallup-WIFO-Meinungsscheck zu den Einschätzungen der Bevölkerung zum Alterssicherungssystem. Darüber hinaus haben die Ökonominen und Ökonomen des WIFO im Jahr 2020 ihre Expertise bei rund 80 unterschiedlichen wirtschafts-

politischen Fachveranstaltungen und zahlreichen Presseterminen eingebracht. In der Vortragsreihe "WIFO Research Seminar" stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Forschungspapiere zur Diskussion.

Qualitätsgeprüfte Daten und Publikationen für den öffentlichen Diskurs

Das Team "Data Science and Management" des WIFO stellt aktuelle Kennzahlen zum Wirtschaftsgeschehen im In- und Ausland in einfach zugänglicher Form im Rahmen des WIFO-Daten-Systems (WDS) zur Verfügung. Das WDS ist ein vom WIFO und dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Rechenzentrum (WSR) gemeinsam entwickeltes Informationssystem, welches unterschiedliche Datenquellen aus dem In- und Ausland importiert, homogenisiert und für wissenschaftliche Analysen und wirtschaftspolitische Entscheidungen aufbereitet. Das WIFO veröffentlicht mehrere Publikationsreihen wie die WIFO-Monatsberichte (Relaunch 2020), das WIFO Bulletin, die WIFO Working Papers, die WIFO Research Briefs (seit 2020), den monatlichen Konjunkturtest, die monatliche Tourismusanalyse sowie die WIFO-Studien. Ökonominen und Ökonomen des WIFO publizieren darüber hinaus intensiv in wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Zeitschriften.



Das WIFO im Zeichen der COVID-19-Krise

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WIFO verfolgen auch in der COVID-19-Krise das Ziel, zur Lösung sozioökonomischer Herausforderungen beizutragen und sachliche Grundlagen für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen.

Mit einer Reihe von Kurzanalysen hat das WIFO sofort nach Ausbruch der Krise Entscheidungstragende, Medien und die interessierte Öffentlichkeit mit Informationen zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise sowie den wirtschaftspolitischen Handlungsnotwendigkeiten versorgt.

So wurden ab 19. März 2020 erste Einschätzungen der Effekte der COVID-19-Krise auf Konjunktur, Budget, Tourismus, Arbeitsmarkt, Konsum, Innovation, Umwelt oder Exporte über die digitalen

Kanäle des Institutes veröffentlicht. Seit April 2020 erweitern die WIFO Research Briefs das Publikationsportfolio des WIFO, um mit kurzen wirtschaftspolitischen Diskussionsbeiträgen die veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen zu analysieren. Die WIFO Research Briefs des Jahres 2020 befassen sich u. a. mit den unterschiedlichen Betroffenheiten auf dem Arbeitsmarkt und der Regionen, liefern wirtschaftspolitische Vorschläge zur Unterstützung von Unternehmen bzw. im Speziellen der Exportindustrie.

Kurz nach Ausbruch der COVID-19-Krise hat das WIFO neben den selbst initiierten Kurzanalysen zahlreiche Studienaufträge übernommen, bei denen evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen zur ökonomischen Bewältigung der Krise geliefert werden und

wurden. Diese Forschungsprojekte befassen sich mit den direkten Auswirkungen der Krise und den Betroffenheiten, den Wirkungen der wirtschaftlichen Gegenmaßnahmen und den öffentlichen Finanzen in der COVID-19-Krise. Außerdem führt das WIFO Studien durch, die sich mit Fragen der Krisenfestigkeit (Resilienz), der Krisenvermeidung und der wirtschaftlichen Erholung auseinandersetzen. Das WIFO liefert darüber hinaus ökonomische Expertise für wirtschafts- und umweltpolitische Entscheidungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise.

Der WIFO-Konjunkturtest wurde in den Monaten März, April, Mai, August und Oktober mit Sonderfragen zu den Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Unternehmen erweitert. Damit konnten

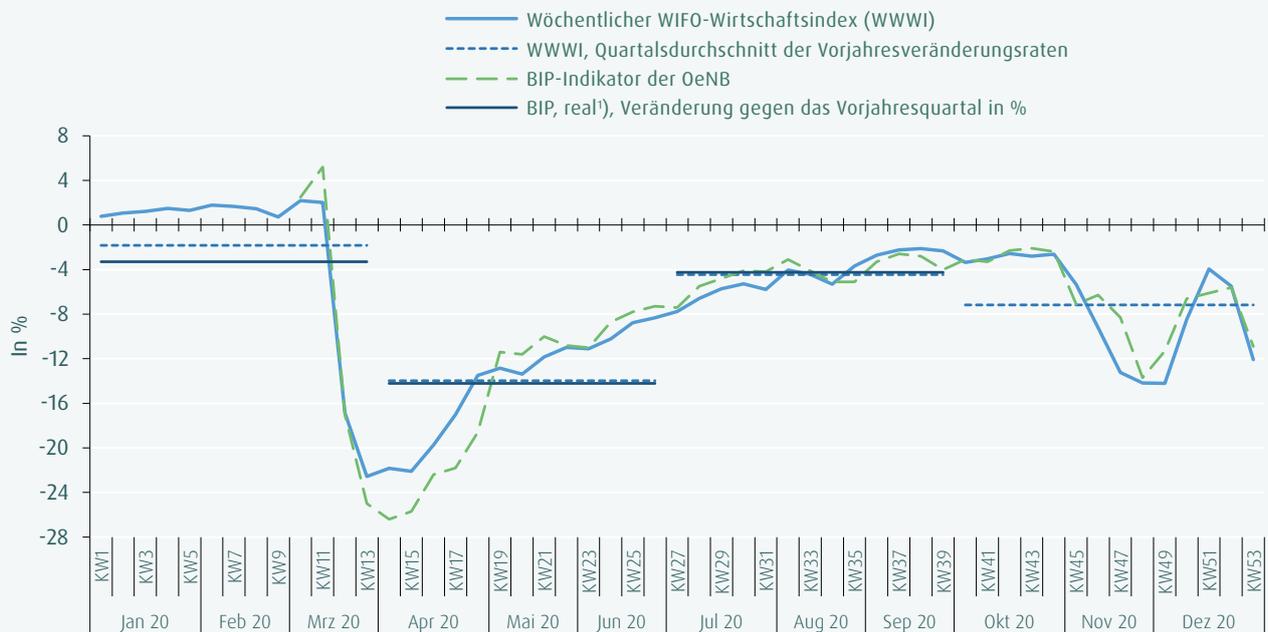
wertvolle Inputs für die Einschätzung der Wirkung der Maßnahmen geliefert werden.

Die COVID-19-Krise hat auch dazu geführt, dass herkömmliche Methoden der kurzfristigen Wirtschaftsprognose mit zeitnahen Indikatoren erweitert werden müssen.

So hat das WIFO den Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI) entwickelt, der ein dynamisches Faktormodell verwendet und die realwirtschaftliche Aktivität der österreichischen Volkswirtschaft auf wöchentlicher Basis misst. Er basiert auf wöchentlichen (Lkw-Fahrleistung (ASFİNAG), Stromverbrauch, Kreditkarten-

transaktionsvolumina, Arbeitslosigkeit, Stickstoffdioxid-Ausstoß, SEPA-Zahlungsverkehrsdaten, Google-Mobilitätsdaten, Flugdaten usw.), monatlichen (Stimmungskindikatoren aus dem WIFO-Konjunkturtest, Industrieproduktions- und Arbeitsmarktkennzahlen usw.) und vierteljährlichen Indikatoren (Bruttoinlandsprodukt).

WWWI – Wöchentlicher WIFO-Wirtschaftsindex



Q: WIFO, OeNB, Statistik Austria. - ¹⁾ Saison- und arbeitslagsbereinigt gemäß Eurostat.

20.01.

WIFO und Statistik Austria präsentieren Tourismus-satellitenkonto Burgenland.

©Burgenland Tourismus/Andreas Hafenscher



22.01.

Veranstaltung von WIFO und Frauenministerium zu 20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich

©BKA/Christoph Dunker



20.02.

Das Pensionssystem im Gallup-WIFO-Meinungscheck

©Johannes Brunnbauer



07.01.

Erreger 2019-nCoV wird in China identifiziert.

11.02.

WHO gibt der neuen Krankheit den Namen COVID-19.

25.02.

Erste COVID-19-Fälle in Österreich

16.03.

Erster Lock-down tritt in Österreich in Kraft.

18.03.

Bundesregierung stellt bis zu 38 Mrd. € bereit – weitere COVID-19-Hilfspakete werden folgen.



29.01.

Relaunch der WIFO-Monatsberichte: Neues Layout und noch aktuellere Inhalte



19.02.

Europa Club Wien: "Das nächste EU-Budget – Darf's ein bisschen mehr sein?"

©Alice Schnür-Wala



05.03.

25 Jahre EU-Strukturpolitik in Österreich – WIFO-Studie: Was haben die Förderungen bewirkt?

©ÖROK/sophisticated pictures

2020 im Zeitstrahl

12.04.

Neugestalteter WIFO-Newsletter liefert regelmäßiges Update zu News, Events und Publikationen.

©anthonyboyd.graphics



15.04.

Alexander Loidl ist neuer Finanzkoordinator des WIFO.

©Alexander Müller



08.05.

Budgetausschuss des Nationalrates: Margit Schratzenstaller vertritt das WIFO im Expertenhearing

© Parlementsdirektion/Thomas Topf



19.03.

Die erste von zahlreichen WIFO-Kurzanalysen zur COVID-19-Krise erscheint.

30.03.

WIFO-Konjunkturtest spiegelt bereits die ersten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für die österreichische Wirtschaft wider.

09.04.

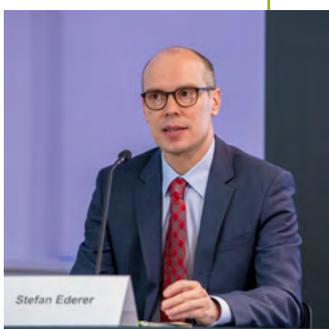
WIFO-Skala ermöglicht Bundesländervergleich der Auswirkungen der COVID-19-Krise.

17.04.

WIFO Research Brief: Höchste Beschäftigungseinbußen in Österreich seit fast 70 Jahren

23.04.

Größter Einbruch seit Ende des Zweiten Weltkrieges – Update der mittelfristigen WIFO-Prognose



26.03.

Erstmals keine WIFO-Frühjahrsprognose: In einem Konjunkturszenario wird gezeigt, was im günstigsten Fall passieren könnte, wenn die Maßnahmen nur bis Ende April 2020 in Kraft bleiben.

©Johannes Brunnbauer



15.04.

Startschuss für WIFO Research Briefs

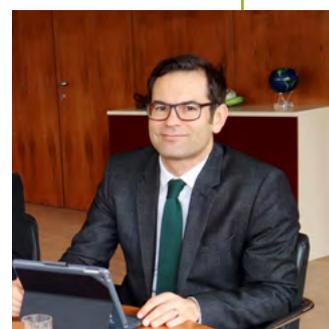
©anthony-boyd.graphics



05.05.

Die Bundesregierung beruft ein Spitzentreffen mit Ökonomen ein, um Wege aus der Krise zu diskutieren.

©BKA/HBF/Andy Wenzel



06.05.

Start der COVID-19 Future Operations Plattform: Der Beitrag des WIFO wird fortan vom stellvertretenden Leiter Jürgen Janger koordiniert.

08.06.

Anlässlich der WIFO-Generalversammlung unterstrich das Präsidium die Schlüsselrolle des Wirtschaftsforschungsinstitutes bei der Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen.



16.09.

Präsentation WIFO-Studie "Wertschöpfungskette Lebensmittel: Bedeutung für die Region"

©LKÖ/Anna Schreiner



05.10.

Start des Pflegereformprozesses: WIFO koordiniert Arbeitsgruppe "Vorausschauend Planen und Gestalten"

©Hans Hofer



11.05.

Wissenschaftliche Begleitung der COVID-19-Krise für das Finanz- und das Wirtschaftsministerium

26.06.

Sommerprognose: Tiefe, jedoch kurze Rezession in Österreich

15.09.

"Offensive: Arbeitsmarkt" – Spitzengespräch zwischen Sozialpartnern und der Bundesregierung mit einer WIFO-Keynote von Helmut Mahringer

02.11.

Mittelfristige Prognose 2021 bis 2025: COVID-19-Pandemie dämpft die Konjunkturaussichten

03.11.

Teil-Lockdown in Österreich tritt in Kraft.



18.06.

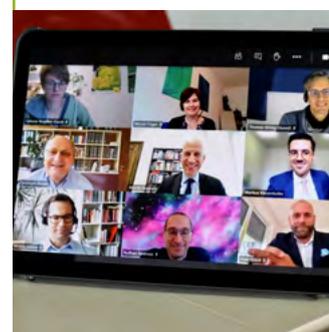
Innovation in der COVID-19-Krise: Stellvertretende WIFO-Leiterin Ulrike Famira-Mühlberger bei "innovation.network.talk"

©Peter Lechner



01.10.

Erste Studienergebnisse zu den sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie



07.10.

IHS und WIFO unterzeichnen Memorandum zur wissenschaftlichen Integrität.

14.10.

"Frauen geraten in COVID-19-Krise unter Druck": Ulrike Huemer vertritt WIFO bei Arbeitsmarktdiskussion

©Arbeiterkammer Wien/Christian Fischer



01.12.

"Wie geht's Österreich?" Online-Pressegespräch mit Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas und WIFO-Leiter Christoph Badelt



24.12.

Einigung auf Brexit-Handelsabkommen: Startschuss für WIFO-Berechnungen

©Photohglic/Unsplash



05.11.

Effekte des zweiten Lockdown: Neuer WIFO Research Brief zur makroökonomischen Entwicklung in der COVID-19-Krise

17.11.

Zweiter "harter" Lockdown in Österreich

19.11.

Wöchentlicher WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI): Hochfrequente Konjunkturbeobachtung mit einer ersten Einschätzung für das Gesamtjahr 2020

18.12.

Winterprognose: Kompensation hoher Wertschöpfungseinbußen

26.12.

Dritter "harter" Lockdown in Österreich beginnt.



09.10.

Herbstprognose: Zähne Konjunktur nach kräftigem Rebound, erstmaliger Einsatz des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex

©Johannes Brunnbauer



06.11.

Öffentliches Hearing im Budgetausschuss des Nationalrates

©Parlamentsdirektion/Thomas Jantzen



16.12.

Weihnachtsgeschäft schrumpft um rund 10%: Pressekonferenz von Handelsverband und WIFO

©D. Mikkelsen/Leadersnet

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach dem Rekordjahr 2019 ist die Forschung des WIFO in der COVID-19-Krise noch weiter in den Medienfokus gerückt – so stieg die Zahl der Mediennennungen im Berichtszeitraum 2020 um 64%.

Ziel der Kommunikationsstrategie des WIFO ist es, die inhaltliche und personelle Vielfalt des Institutes sichtbar zu machen und die Forschungsergebnisse nachhaltig in wirtschaftspolitische Diskurse und Prozesse einzubringen. In der COVID-19-Krise konnte dieser Anspruch in einem außergewöhnlichen Ausmaß erfüllt werden. So stieg die Zahl der Mediennennungen vom bisherigen Rekordjahr 2019 um 64% auf 8.415 im Berichtszeitraum 2020.

Neue und innovative Formate

Die Öffentlichkeitsarbeit des WIFO wurde zunehmend von neuen Medien und innovativen Formaten



Markus Kiesenhofer, BA, MA
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (+43 1) 798 26 01-291
markus.kiesenhofer@wifo.ac.at

bestimmt. Die Ende 2019 gestarteten Social-Media-Kanäle auf den Plattformen Twitter, Facebook und LinkedIn sind mit insgesamt 4.584 Followern mittlerweile ein integraler Bestandteil der WIFO-Kommunikation. Klassische Pressekonferenzen und Medientermine wurden aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in Medienchats und hybride oder digitale Pressegespräche umgewandelt. Ein neuer WIFO-Newsletter liefert darüber hinaus seit April 2020 ein regelmäßiges Update zu Newsbeiträgen, Veranstaltungen und Publikationen und die im Oktober 2020 entwickelte Livestream-Plattform WIFO.tv wird den öffentlichen Zugang zur vierteljährlichen Konjunkturprognose auch zukünftig erweitern.

Das enorme gesellschaftliche und mediale Interesse in der COVID-19-Krise spiegelt sich nicht zuletzt in den Zugriffszahlen auf der Website des WIFO (wifo.ac.at) wider. Die Zahl der Seitenansichten stieg um 37% auf 453.346, jene der Websitebesuche um 48% auf 191.459. Die Downloads konnten

um 61% auf 29.928 gesteigert werden.

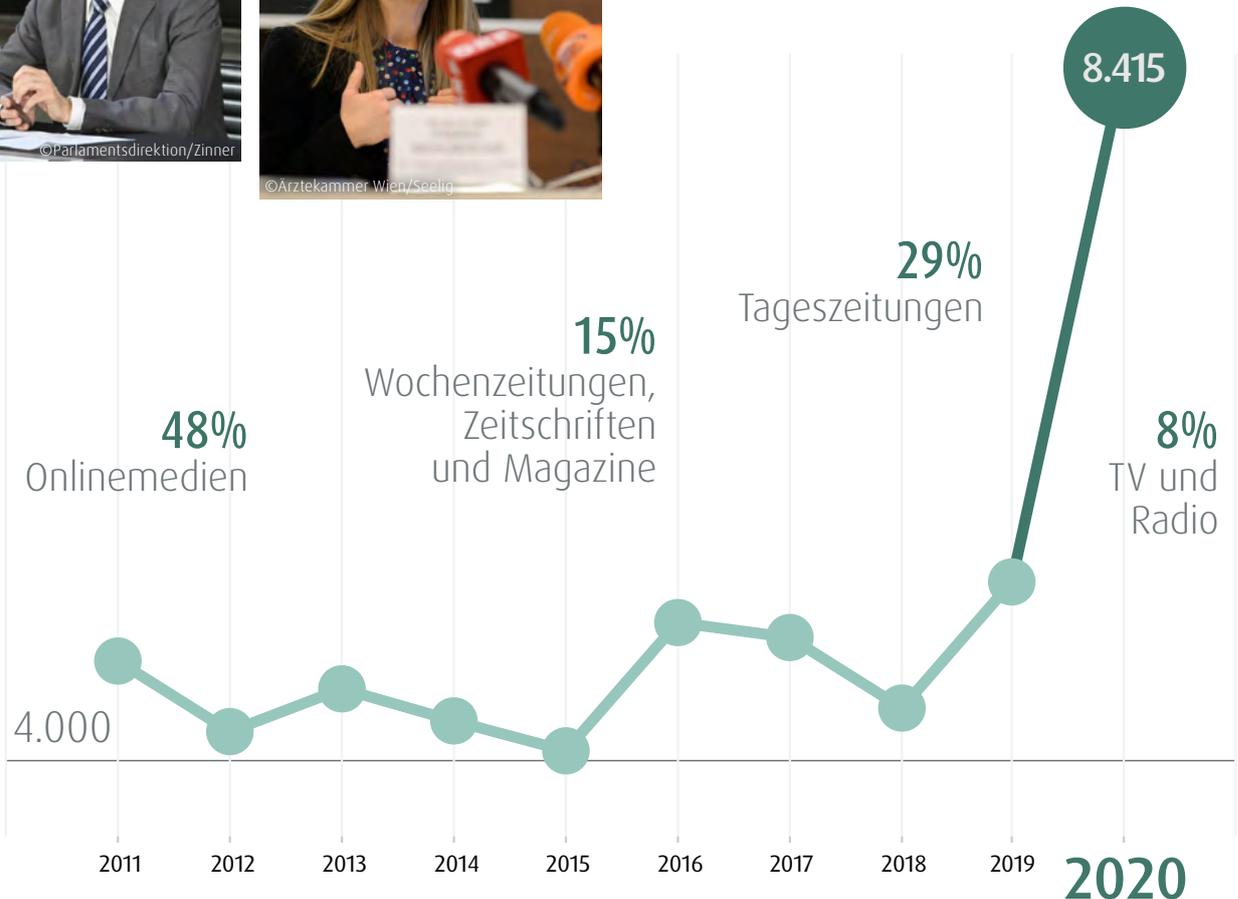
Auch mit der ausführlichen und professionellen Beantwortung internationaler und nationaler Medienanfragen belegen die Ökonominen und Ökonomen den öffentlichen Mehrwert des WIFO. Koordiniert werden die medialen Aktivitäten des WIFO von der Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit, die seit dem Frühjahr 2019 von Markus Kiesenhofer geleitet wird. Die wissenschaftliche, politische und mediale Schlüsselrolle des Institutes wurde 2020 wieder einmal von der Österreich-Wertung des "Ökonomenrankings" der Tageszeitungen "Die Presse", "Frankfurter Allgemeine Zeitung" und "Neue Zürcher Zeitung" unterstrichen. So hinterließ das WIFO in der aktuellen Wertung neuerlich den stärksten Fußabdruck: WIFO-Leiter Christoph Badelt holte sich den dritten Platz und Budgetexperte Margit Schratzenstaller landete als beste Ökonomin auf Platz vier. Zudem schafften es Umweltökonom und WIFO-Konsultant Stefan Schleicher und Arbeitsmarktexperte Helmut Mahringer unter die Top 20.

Die wissenschaftliche, politische und mediale Schlüsselrolle des WIFO wurde auch 2020 im "Ökonomenranking" unterstrichen.



Die COVID-19-Pandemie als Innovationstreiber: klassische Presseterminale wurden in digitale Formate umgewandelt.

Erwähnungen in den Medien





FB
1

Makroökonomie
und
europäische
Wirtschaftspolitik

Der FB 1 koordiniert die Erstellung der WIFO-Konjunkturprognosen. Im Fokus stehen weiters zentrale Aspekte der Steuer-, Budget- und Finanzmarktpolitik sowie makroökonomische Analysen.

Der Forschungsbereich "Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik" analysiert die makroökonomischen Entwicklungen in Österreich und der Weltwirtschaft.

Die aktuelle Arbeit des Forschungsbereiches steht großteils im Zeichen der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten globalen Wirtschaftskrise. In diesem Zusammenhang wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen eine Reihe von Studien durchgeführt, mit dem Ziel, wirtschaftspolitische Entscheidungen zeitnah und fundiert zu begleiten.

Die Analyse der Folgen der COVID-19-Krise für die österreichische Wirtschaft wird auch in den kommenden Jahren hohe Priorität haben. Zu den wichtigsten Themen gehören neben Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise und zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung auch Schritte zur Sicherung der Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen.

Die laufende Berichterstattung über die Wirtschaftslage in Österreich bildet den übergreifenden Schwerpunkt in der Prognose-tätigkeit des WIFO. Zu diesem gehören die Schnellschätzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Flash Estimates) für das abgelaufene Quartal, die vierteljährliche Konjunkturprognose und mittelfristige Prognosen als makroökonomischer Rahmen für die Finanzplanung der öffentlichen Haushalte. Zusätzlich werden im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz langfristige Szenarien als Grundlage zur Einschätzung der Tragfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme in Österreich erarbeitet.

Im Forschungsbereich werden laufend empirische Studien zu aktuellen Themen der Wirtschaftspolitik erstellt. Diese umfassen Analysen auf dem Gebiet der öffentlichen Finanzen, oft mit europäischem Fokus. Hierzu gehören Fragen der Besteuerung, des Fiskalföderalismus sowie der öffentlichen Ausgaben. Ein-

schätzungen zum Kapitalmarkt und dem Bankensektor gehören ebenfalls zum Themenspektrum des Forschungsbereiches, darunter eine Studie über die Entwicklung der Liquidität österreichischer Unternehmen infolge der COVID-19-Rezession und die Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Insolvenzvermeidung.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Forschungsbereich mit alternativen Indikatoren zur Messung von Fortschritt und Wohlstand unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ("Beyond GDP").



Projekte im Fokus

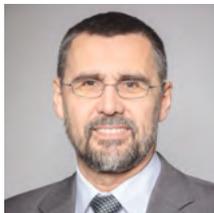
Steueroptionen für die Klimawende

Die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Studie leitet Empfehlungen für Reformen in den nationalen Steuersystemen ab, die das Ziel einer deutlichen Reduktion von CO₂-Emissionen unterstützen.

Zunächst wird ein umfangreicher Überblick über den Stand der theoretischen und empirischen Forschung zu den Wirkungen von steuerlichen Maßnahmen gegeben, die Anreize für Individuen und Unternehmen für klimaverträglichere Konsum- bzw. Produktionsentscheidungen auslösen können. Im Mittelpunkt der Analyse stehen die ökologische Effektivität, Effekte auf ökonomische Performance sowie Verteilungs-

wirkungen ebenso wie die politische Akzeptanz entsprechender steuerlicher Maßnahmen. In einem weiteren Schritt wird ein Vergleich bereits umgesetzter Maßnahmen vorgenommen, um Good-Practice-Beispiele zu identifizieren. Dabei werden steuerliche Maßnahmen in der EU 27, im Vereinigten Königreich sowie Kanada, Island, Israel, Norwegen und der Schweiz berücksichtigt. Die Studie soll die EU-Mitgliedsländer beim Design steuerlicher Maßnahmen als Instrumente zur Reduktion von CO₂-Emissionen unterstützen, um diese effektiv, effizient, fair sowie ökonomisch und politisch umsetzbar zu gestalten.

Ökonominnen & Ökonomen



Mag. Dr.
Josef Baumgartner



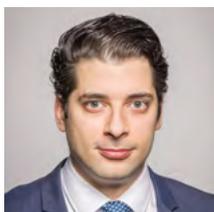
Dr.
Jürgen Bierbaumer



Mag.
Sandra Bilek-Steindl



Dr. habil.
Simon Loretz



Atanas Pekanov,
MSc



apl. Prof. Dr.
Hans Pitlik



Hochfrequente Konjunkturbeobachtung

Die Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie erfordert eine engmaschige Beobachtung der Wirtschaftslage.

Die vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) bieten keine aktuelle Datenbasis für eine wöchentliche oder monatliche Einschätzung. In dem vom Bundesministerium für Finanzen beauftragten Projekt werden eine Reihe von Indikatoren auf Basis hochfrequenter Daten unterschiedlicher Periodizität entwickelt.

Diese Indikatoren bilden die methodische Grundlage für eine laufende monatliche Berichterstattung über makroökonomische Entwicklungen in Österreich, ergänzt um Einschätzungen zum Arbeitsmarkt und um Kurzfristprognosen der wichtigsten Teilaggregate der VGR. Das Projekt stützt sich auf neu entwickelte Instrumente wie einen Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI) und ein gesamtwirtschaftliches Modell, das auf Cluster dynamischen Faktormodellen (CDFM) basiert.

Berücksichtigte Faktoren bei der Berechnung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex (WWWI) (Auswahl)



WWWI
Wöchentlicher WIFO-Wirtschaftsindex



Dr.
Stefan Ederer



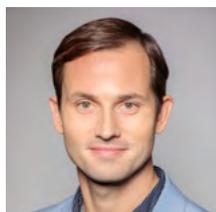
Mag. Dr.
Christian Glocker, MSc



Priv.-Doz. Mag. Dr.
Serguei Kaniowski



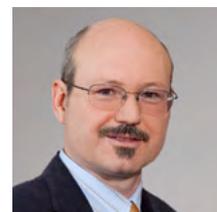
Mag. Dr.
Marcus Scheiblecker



Stefan Schiman,
MSc



Dr. Margit
Schratzenstaller



Dr.
Thomas Url



FB
2

Arbeitsmarkt,
Einkommen und
soziale Sicherheit

Der FB 2 forscht an einem breiten Portfolio im Bereich der Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, der Wirkung von Arbeitsmarktpolitik sowie Einkommensverteilung, Pensionen und Pflege.

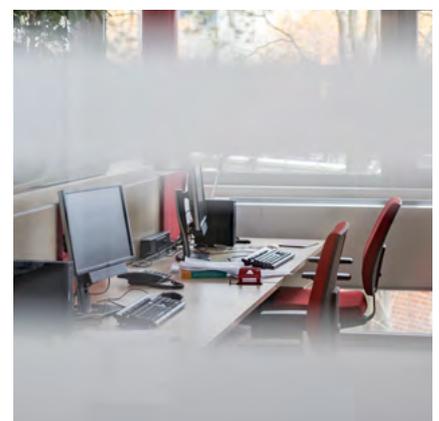
Der Forschungsbereich 2 untersucht ein breites Portfolio politikrelevanter Themen in den Feldern Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherungssysteme. Hierzu zählen etwa langfristige Veränderungen von Erwerbs- und Einkommensverläufen, Ursachen der Entwicklung von Arbeitslosigkeit, die Wirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Zusammenhänge zwischen Bildung, Gesundheit und Migration einerseits und Arbeitsmarkt andererseits.

Bei der Analyse der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Erarbeitung politischer Handlungsempfehlungen war der Forschungsbereich besonders involviert – sei es im Rahmen der Koordinierung eines vom Arbeitsmarktservice eingerichteten, beratenden "Standing Research Committee" zur Arbeitsmarktpolitik in der COVID-19-Krise oder im Rahmen von Forschungsprojekten zu den wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Krise und den Maßnahmen zur Krisenbekämpfung. Ein Schwerpunkt liegt auf Prognosen des Arbeitskräfteangebotes und der Beschäftigung.

Jüngere Studien analysierten die Wirkung der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf Erwerbskarrieren und Einkommensentwicklung oder die Ausgestaltung der Arbeitslosenversicherung. Aktuelle Projekte widmen sich den Konsequenzen der demographischen Alterung, dem Einstellungs- und Entlassungsverhalten von Unternehmen, der Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten, der Gleichstellung von Männern und Frauen und beleuchten die Folgen der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die soziale Absicherung von Beschäftigten.

Der Forschungsbereich beschäftigt sich mit der Entwicklung der Erwerbseinkommen auf segmentierten Arbeitsmärkten, der Einkommensverteilung sowie der Verteilungsfunktion der öffentlichen Haushalte und quantifiziert geschlechtsspezifische Einkommensunterschiede unter Berücksichtigung der Folgen für das Lebenseinkommen. Ebenso steht der Zusammenhang zwischen Lohnkosten und Produktivität sowie die Entwicklung der Lohnstückkosten im Mittelpunkt.

Eine stetig weiterentwickelte Modellinfrastruktur erlaubt Evaluierungen der Effekte institutioneller Veränderungen (z. B. der Senkung des Eingangssteuersatzes oder des Kinderbonus) auf Individual- und Haushaltsebene. Mittels dynamischer Mikrosimulation werden auch langfristige soziodemographische Veränderungen unter simultaner Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie Alterung, Bildungsexpansion und Pensionsreformen abgeschätzt. Im Zentrum der Forschung zu Pflege stehen Pflegebedarfsprojektionen sowie ökonomische Auswirkungen von Pflegereformen.



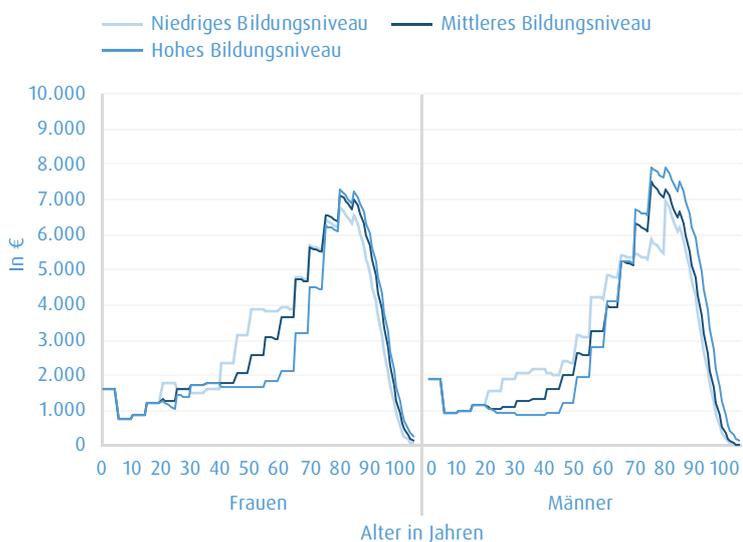
Projekte im Fokus

Soziale Unterschiede, Lebenserwartung und Gesundheitsausgaben

Die Studie beleuchtet den Zusammenhang der ungleichen Nutzung des Gesundheitssystems unterschiedlicher Bildungsgruppen über ihren Lebensverlauf und die daraus folgenden Implikationen für die künftige Entwicklung der Gesundheitskosten unter Berücksichtigung von Veränderungen der Lebenserwartung und der Bildung. Mithilfe des am WIFO entwickelten dynamischen Mikrosimulationsmodells wurden die Gesundheitskosten einer Geburtskohorte sowie der österreichischen Bevölkerung insgesamt modelliert.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich soziale Unterschiede in der Gesundheit in unterschiedlichen Gesundheitskostenprofilen nach Bildung und Geschlecht niederschlagen. Während die Kosten der Frauen mit höherer Bildung im Lebensverlauf niedriger sind als jene der anderen Bildungsgruppen, weisen bei den Männern alle Bildungsgruppen im Lebensverlauf annähernd gleich hohe Kosten auf. Das ist darauf zurückzuführen, dass die bildungsgruppenspezifischen Unterschiede in der Lebenserwartung der Männer stärker ausgeprägt sind als jene der Frauen.

Kostenprofil einer Kohorte im Lebensverlauf, nach Geschlecht und Bildungsniveau – unter Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung (Neugeborene 2019)



Q: WIFO-Berechnungen.

Die Projektionen zeigen aufgrund der steigenden Lebenserwartung einen deutlichen Anstieg der Gesundheitskosten.

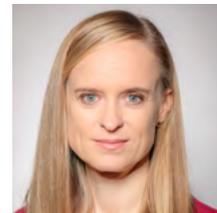
Ökonominnen & Ökonomen



Mag. Julia Bock-Schappelwein



MMag. Dr. Rainer Eppel



Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD



Dr. Thomas Leoni, MA



Mag. Hedwig Lutz



Mag. Dr. Helmut Mahringer



Mag. Christine Mayrhuber



Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Einkommenslage der privaten Haushalte

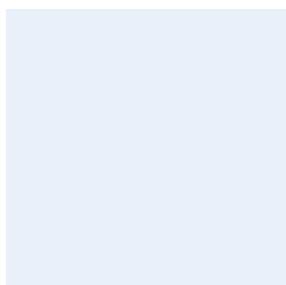
Die Ergebnisse einer ersten Einschätzung der Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Einkommenssituation der privaten Haushalte in Österreich im Jahr 2020 zeigen eine heterogene Betroffenheit. Die angewandte Mikrosimulation kombiniert dabei Daten aus der europäischen Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) aus dem Befragungsjahr 2018 und Mikrozensusdaten des 1. Halbjahres 2020 (ohne Selbständigeneinkommen).

Im untersten Quintil sind erwerbsferne Personen, Arbeitslose sowie Pensionistinnen und Pensionisten, die weniger stark von krisenbedingten Einkommensverlusten betroffen sind, deutlich überrepräsentiert. Für diese Gruppe

ergeben sich für die Mehrheit der Personen aufgrund der implementierten Krisenmaßnahmen (insbesondere Kinderbonus, Arbeitslosenbonus und die temporäre Anhebung der Notstandshilfe) leicht positive Effekte auf das verfügbare Einkommen. Mit steigendem Quintil steigen die Einkommenseinbußen sowohl absolut als auch relativ. Einerseits sind höhere Einkommen mit geringeren Nettoersatzraten in der Kurzarbeit konfrontiert und andererseits verringert sich die effektive Nettoersatzrate des Arbeitslosengeldes für Personen mit Einkommensanteilen über der Höchstbemesungsgrundlage. In allen Quintilen kommt es zu Ausfällen bei den Unselbständigeneinkommen und teilweise erheblichen individuellen Einkommenseinbußen.



Mag.
Marian Fink



Mag. Dr.
Thomas Horvath



Mag.
Ulrike Huemer



Dr.
Walter Hyll



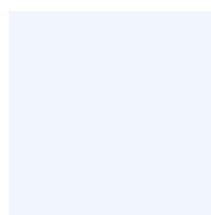
Mag. Dr.
Silvia Rocha-Akis



Lukas Schmoigl,
MSc



Dr.
Martin Spielauer



Univ.-Prof. Dr.
Christine Zulehner



FB
3

Industrieökonomie,
Innovation und
internationaler
Wettbewerb

Der FB 3 beschäftigt sich mit drei zentralen Themenfeldern der Wettbewerbsfähigkeit: "Industrieökonomie, Unternehmensdynamik und -finanzierung", "Innovation, Produktivität und technologischer Wandel" sowie "Internationalisierung und internationaler Wettbewerb".

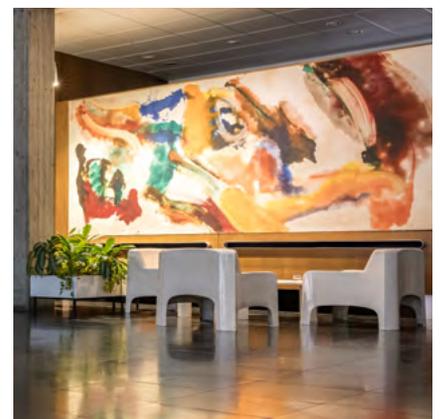
Im Berichtsjahr 2020 rückte auch im Forschungsbereich 3 die COVID-19-Pandemie in den Fokus. In diesem Zusammenhang wurden etwa Studien zu den Auswirkungen auf die österreichische Exportindustrie, die Handelspolitik oder Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Unternehmen erstellt. Im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests wurden zudem Sonderbefragungen zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die österreichischen Unternehmen durchgeführt. Zusätzlich standen auch 2020 Fragestellungen zur Digitalisierung im Zentrum der Forschungsaktivitäten.

Die wissenschaftliche Begleitung der laufenden Evaluierung der österreichischen Außenwirtschaftsstrategie bildete einen Schwerpunkt. Auch rund um den Brexit und den – nicht zuletzt durch die COVID-19-Krise – verstärkten Protektionismus konnten in den Bereichen Außenwirtschaft und Handelspolitik wichtige Beiträge geleistet werden. Im Zuge eines Horizon-2020-Projek-

tes standen zudem die Auswirkungen der Binnenmarktintegration über Wertschöpfungsketten auf die Preisdynamik und Arbeitsproduktivität im Fokus. Im Schwerpunkt Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik wurde die Mobilität von Forscherinnen und Forschern untersucht, um die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Forschungsraumes im Vergleich zu anderen Ländern, wie etwa der USA, abzubilden.

Weitere Forschungsarbeiten haben sich mit industriepolitisch relevanten Themen wie der Rolle staatlicher Unternehmensbeteiligungen, der Konzeption einer neuen Innovations- und Industriepolitik, dem volkswirtschaftlichen Nutzen des Eich- und Vermessungswesens oder der Evaluierung von Fördermaßnahmen zum Aufbau der digitalen Infrastruktur in Österreich beschäftigt. Diese Forschungsergebnisse fließen auch in die forschungsbereichsübergreifende kurz- und mittelfristige Prognosefähigkeit des WIFO ein.

Ein Grundpfeiler der Arbeit des Forschungsbereiches ist der Aufbau und die Weiterentwicklung von Datensätzen. Ziel ist es, kurzfristige aktuelle, aber auch langfristige strukturelle Dynamiken im Unternehmenssektor abzubilden. Der Forschungsbereich verantwortet die wissenschaftliche Leitung der Konjunkturbefragungen. Komplementär dazu wurde auch 2020 die Befragung großer österreichischer Unternehmen zum Industriestandort Österreich durchgeführt, die es erlaubt Verflechtungen in Wertschöpfungsketten, Änderungen der Fertigungsbreite und -tiefe sowie wirtschaftspolitische Unsicherheiten abzuschätzen.



Projekte im Fokus

Better Exports

In der Studie "Better Exports" wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Technologie-, Qualitätsaspekte und Innovation des österreichischen Außenhandels im Kontext der Digitalisierung und die Entwicklung der österreichischen Warenexporte seit 2000 analysiert.

Nach einer stark expansiven Phase zwischen 2000 und 2008 hat Österreichs Exportwirtschaft seit der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise 2008/09 Marktanteile und Alleinstellungsmerkmale im Welthandel eingebüßt. Die Wettbewerbsintensität hat zugenommen, was zur Folge hat, dass sich die österreichische

Exporteure zunehmend auf den Export von Waren, für die sie über hohe Spezialisierungsvorteile verfügen, konzentrieren. Aufgrund dieser Beobachtung wird in der Studie für eine intelligente Verschränkung von Technologiepolitik und Exportförderung plädiert. Diese sollte darauf abzielen, die technologischen und geographischen Diversifikation des Exportportfolios zu erhöhen. Zudem werden mögliche Ansatzpunkte einer strategischen Standortpolitik diskutiert, die auf die Stärkung der Kompetenzbasis, der Förderung der Resilienz der Exportwirtschaft und die Stärkung des Dienstleistungshandels in der Sachgütererzeugung aufbaut.

Ökonominnen & Ökonomen



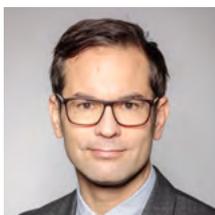
Mag. Susanne
Bärenthaler-Sieber



Dr.
Michael Böheim



Mag.
Alexander Hudetz



Mag. Dr.
Jürgen Janger, MSc



Mag. Dr.
Agnes Kügler, MSc



Bettina Meinhart,
MSc



Dr.
Birgit Meyer, MSc

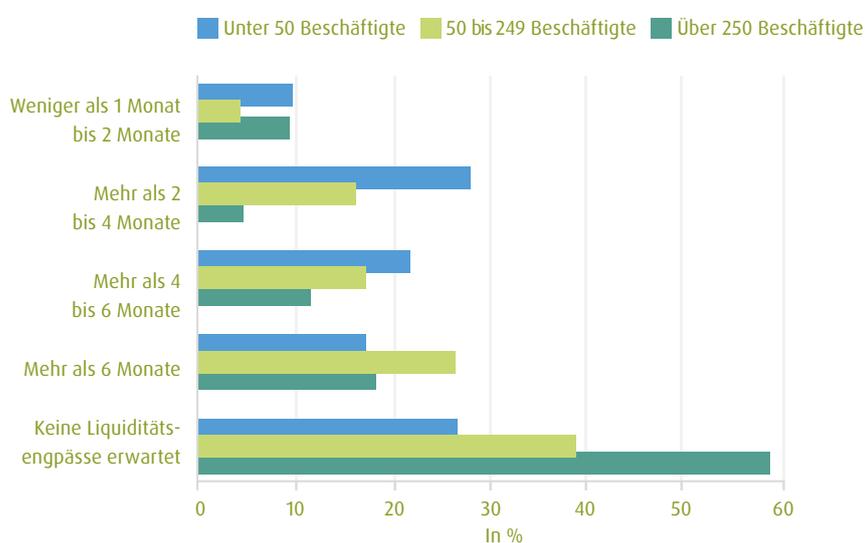


COVID-19-Hilfsmaßnahmen für Unternehmen

Als Reaktion auf die COVID-19-Krise hat die Regierung ein Paket an Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft zusammengestellt. Im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen wurden zeitnahe anhand von drei Sonderbefragungen des WIFO-Konjunkturtests die Inanspruchnahme und Wirkung der eingesetzten Instrumente auf Unternehmensebene analysiert.

Dabei zeigte sich, dass die Mehrzahl der österreichischen Unternehmen stark von der Krise betroffen ist. Die Hilfen wurden weitgehend als hilfreich eingeschätzt, wobei auch Unterschiede in der Beurteilung zwischen den Maßnahmen zutage traten. Jene Unternehmen, die die Unterstützung als nicht ausreichend bezeichneten, meldeten überwiegend geringe Liquiditätsreserven und sind tendenziell stärker insolvenzgefährdet. Auf Basis der vorliegenden Evidenz wurden auch mögliche Mitnahme- und Missbrauchseffekte diskutiert.

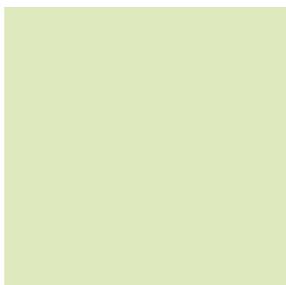
Liquiditätspolster bei Gleichbleiben der Geschäftslage nach Unternehmensgrößenklassen (Mai 2020)



Q: WIFO-Konjunkturtest, Sonderbefragung Mai 2020. Frage: "Wie lange schätzen Sie, werden Ihre Liquiditätsreserven ausreichen, wenn Ihre Geschäftslage auf dem derzeit erwarteten Niveau bleibt? Bitte berücksichtigen Sie dabei auch mögliche staatliche Hilfen."



Mag. Elisabeth Christen, PhD



Mag. Dr. Klaus S. Friesenbichler



Dr. Werner Hölzl



Univ.-Prof. MMag. Dr. Harald Oberhofer



Priv.-Doz. Dr. Michael Peneder



Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Pfaffermayr



Mag. Dr. Andreas Reinstaller



Mag. Dr. Yvonne Wolfmayr



FB
4

Strukturwandel
und Regional-
entwicklung

Der FB 4 forscht zu regionalen Wirkungen des Strukturwandels und wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Im Zentrum stehen Fragen der regionalen Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik.

Die Arbeiten des Forschungsbereiches konzentrieren sich auf Thematiken mit räumlichem oder regionalem Bezug. Sie reichen von den regionalen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen bis zur regionalen Konjunkturanalyse. In diesem Spektrum deckt der Forschungsbereich eine äußerst breite Palette an Forschungsthemen und wirtschaftspolitischen Beratungsleistungen ab.

Entsprechend vielseitig waren die Arbeiten des Forschungsbereiches im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Zusätzlich zu den regelmäßigen Publikationen der regionalen Konjunkturerwicklung analysierte der Forschungsbereich unmittelbar nach Ausbruch der Krise die regionale Betroffenheit (u. a. Kurzanalyse für Wien und die einzelnen Bundesländer). Die sektorale Expertise des FB 4 war dabei vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Wirkungen auf einzelne Wirtschaftsbereiche – allem voran die enormen Auswirkungen auf Tourismus, Gastronomie und Frei-

zeitwirtschaft – von großem Vorteil. Als Informationsgrundlage für die Wirtschaftspolitik entstanden so seit Beginn der COVID-19-Krise eine Vielzahl an Befragungen, Prognosen und Szenarien (u. a. für das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport), die weiterhin laufend aktualisiert werden.

Auch zu einem weiteren Schwerpunkt des Forschungsbereiches – der Analyse der räumlichen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen – gab es im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise vielfältige Aktivitäten. Im Fokus stand dabei die ökonomische Bewertung der staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen (Beiträge zu Studien für das Bundesministerium für Finanzen und die Bundesländer). Zusätzlich zur sektoralen Perspektive wurden auch Maßnahmenpakete auf regionaler Ebene untersucht (u. a. Kurzstudie zum Wiener Konjunkturpaket).

Durch die in den letzten Jahren aufgebaute Modellinfrastruktur war es dem Forschungsbereich

möglich, trotz der historisch einmaligen Abruptheit der Krise, zeitnah Analysen und Einschätzungen zu staatlichen Krisenbewältigungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Bei der quantitativen Evaluierung regionaler Politikmaßnahmen kommen zusehends auch die Mikrodatenbasen des WIFO zum Einsatz. Vor dem Hintergrund der politischen Ansinnen, Wertschöpfungsketten "kritischer Produkte" zu regionalisieren, werden diese Datenbasen auch in Zukunft wichtige empirische Beiträge liefern.



Projekte im Fokus

ESPON – Metropolitan Industrial Spatial Strategies and Economic Sprawl

Im Rahmen des Europäischen Forschungsnetzwerkes für Raumentwicklung und territorialen Zusammenhalt der Europäischen Kommission analysiert das WIFO das Entwicklungspotential des Produktionssektors in sieben europäischen Großstadtregionen (Berlin, Oslo, Riga, Stuttgart, Turin, Warschau, Wien). In dieser Analyse wurde auch die Entwicklung des Produktionssektors in allen europäischen Metropolregionen untersucht. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung des produzierenden Bereiches für die Entwicklung der Stadtwirtschaften als Treiber von Innovation und des Produktivitätsfortschrittes. Gleichzeitig entwickelte sich in diesem Sektor sowohl die Wertschöpfung als auch die Beschäftigung in den europäischen

Stadtregionen seit Mitte der 2000er-Jahre deutlich besser als davor. Der anhaltende Beschäftigungsverlust des Sektors in den Metropolregionen ist zum überwiegenden Teil auf Produktivitätsgewinne und daher auf ein "industrielles Upgrading" zurückzuführen. Einzelne Teilbereiche des Sektors wachsen überdies in Städten rascher als in anderen Regionen. Dies sind zumeist Branchen im Bereich der Versorgung und der Kreislaufwirtschaft (z. B. Recycling, Energie- und Wasserversorgung) sowie konsumnahe Industrien (z. B. Nahrungs- und Genussmittel, Möbelerzeugung). Insgesamt erlaubt die Analyse somit eine vorsichtig optimistische Prognose für die Zukunft des Produktionssektors in Großstadtregionen.

Ökonominnen & Ökonomen



Julia Bachtrögler-Unger,
PhD



Mag. Dr.
Matthias Firgo



Dr.
Michael Klien



Mag.
Andrea Kunnert, BA



Mag. Dr.
Peter Mayerhofer



Priv.-Doz. Mag. Dr.
Klaus Nowotny



COVID-19-Krise: Regionale Unterschiede in der ökonomischen Betroffenheit

Noch in der Frühphase des ersten Lockdown wurde Anfang April 2020 eine Abschätzung der relativen Betroffenheit der österreichischen Bundesländer in der damaligen Krisenphase vorgenommen. Grundlage dieser Einschätzung war eine Analyse der Betroffenheit der insgesamt 88 Branchenabteilungen (ÖNACE-Zweisteller) im Zuge der am 15. März 2020 verordneten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie und die Anwendung der erzielten Ergebnisse auf die Branchenstruktur der einzelnen Bundesländer. Als "sehr stark" betroffen wurden etwa jene Branchenabteilungen eingestuft, die ihre Geschäftstätigkeit maßnahmenbedingt nicht oder nur deutlich eingeschränkt fortführen konnten, und für die ein Nachholen des entgangenen Geschäftes unwahrscheinlich erschien. Weitere Kriterien der Einstufung waren Rückgänge in Export- und privater Konsumnachfrage sowie angebotsseitige Einschränkungen durch die Unterbrechung oder Verzögerung von Lieferketten.

Nach den Ergebnissen wiesen Oberösterreich und Niederösterreich Anfang April den geringsten Anteil an Erwerbstätigen in ökonomisch stark oder sehr stark betroffenen Branchen auf. In Tirol und Salzburg – beides Bundesländer mit einer überdurchschnittlichen Spezialisierung im Beherbergungs- und Gastronomiewesen – war dieser Anteil am höchsten.

Erwerbstätigenanteile in Branchengruppen mit Betroffenheitsgraden 1 bis 5 je Bundesland



Mag. Dr.
Oliver Fritz



Mag. Dr.
Peter Huber



Philipp Piribauer, PhD



Dipl.-Ing. Dr.
Gerhard Streicher

An aerial photograph of a solar panel array installed on a gravel roof. The panels are arranged in a grid pattern, with several skylights visible. The background shows trees and a building. The text 'FB 5' is overlaid in the top right corner.

FB
5

Umwelt,
Landwirtschaft
und
Energie

Der FB 5 arbeitet an den Herausforderungen und Bedingungen einer nachhaltigen Umgestaltung der Wirtschaft, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

Der Forschungsbereich "Umwelt, Landwirtschaft und Energie" befasst sich mit der modellgestützten Analyse von aktuellen Politikmaßnahmen in den Bereichen Energie-, Klima- und Agrarökonomie. Einen Schwerpunkt bildet die Analyse von Optionen und Pfaden für die Erreichung der österreichischen Klimaziele und einer nachhaltigen Transformation des Wirtschafts- und Energiesystems. Dazu werden langfristige Szenarien zur Vermeidung fossiler Rohstoffe und nachhaltiger Entwicklung sowie der gesamtwirtschaftlichen Modellierung entwickelt und analysiert.

Im Berichtsjahr 2020 wurden etwa die Effekte der COVID-19-Krise auf Umwelt und Klima behandelt. Besondere Bedeutung kommt im Forschungsbereich 5 der Entwicklung von Indikatoren zu, die das Energiesystem ausgehend von den wohlstandsrelevanten Energiedienstleistungen beschreiben und ein Monitoring einer Transformation des Energiesystems ermöglichen. Dazu wurde 2020 ein modellgestütztes Prognoseinstrument implementiert, mit dem

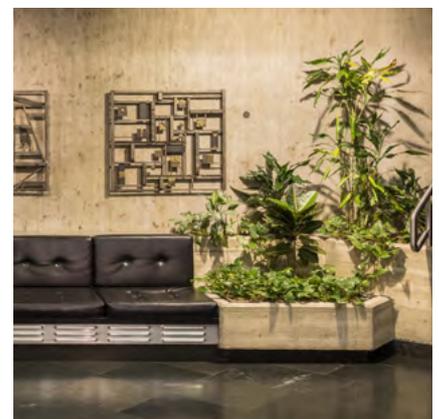
die Fortschritte der Transformation laufend gemessen werden.

Neben Projekten mit Österreich-Bezug ist der Forschungsbereich an internationalen Projekten beteiligt. Die Ziele der Klima- und Energiepolitik der EU sind dabei maßgebend. Auf nationaler Ebene erfordert dies die Entwicklung von Strategien der Zielerreichung. Aus diesen Fragestellungen ergibt sich ein umfangreicher Bedarf an modellgestützten Analysen. In den Modellanalysen werden dabei verstärkt die Beziehungen zwischen der Nachfrage nach Dienstleistungen und Funktionalitäten und den Material- und Energieflüssen sowie den Emissionen abgebildet.

Traditionell wurde die Agrarpolitik hinsichtlich ihrer Wirkung auf den Agrarsektor untersucht. Wirkungen auf die natürliche Umwelt (Ökosystemleistungen und Biodiversität) und auf die Wirtschaft im ländlichen Raum sind von wachsendem Forschungsinteresse, da sich die Agrarpolitik zu einer Politik des ländlichen Raumes wandelt. Forschungsfragen der Raum- und Landnutzung und de-

ren Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen erhalten demzufolge ein größeres Gewicht. In den letzten Jahren wurden weitere Themenfelder erschlossen, etwa Forstwirtschaft und Naturgefahren, Bioökonomie sowie Handel und Umwelt.

Weitere Forschungsschwerpunkte sind Fragen zu nachhaltigem Konsum, nachhaltiger Produktion, einer nachhaltigen Abfall- und Ressourcenwirtschaft (Kreislaufwirtschaft) und der Wohlfahrtsmessung. Der Wandel im Energiesystem durch disruptive Technologien und sein möglicher Beitrag zur Erreichung der Klimaziele bilden einen weiteren Schwerpunkt.



Projekte im Fokus



Klimawirkung der COVID-19-Konjunkturpakete in EU-Ländern

Die Forschung im Rahmen des "Research Fellowship 2020-2021" der Generaldirektion Wirtschaft der Europäischen Kommission widmet sich der Klimawirkung der in den EU-Mitgliedsländern umgesetzten Konjunkturpakete. Um eine wirkliche Trendwende bei der Reduktion der Treibhausgase zu erreichen, müssen in der EU und weltweit strukturell wirksame Maßnahmen umgesetzt werden.

Im Rahmen des Fellowship werden die grünen Elemente von Konjunkturpaketen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Krise in der EU evaluiert. Dazu werden zunächst Informationen über den Umfang und die Struktur der in den EU-Mitgliedsländern durchgeführten Konjunkturprogramme gesammelt. Diese Maßnahmen werden gemäß einer in der Literatur vorgeschlagenen Taxonomie in "grüne" Maßnahmen, die die langfristigen Treibhausgasemissionen reduzieren können,

in "braune" Maßnahmen, die die langfristigen Nettotreibhausgasemissionen erhöhen können, und in "neutrale" Maßnahmen, die in keine dieser Richtungen wirken, eingeteilt. Darüber hinaus werden die fiskalischen Sanierungsmaßnahmen auch nach der Größe des langfristigen Multiplikatoreffektes (hoch, mittel oder niedrig) für die einzelnen Konjunkturmaßnahmen bewertet, um ein erstes grobes Bild über das Ausmaß des "grünen" und "braunen" Gehaltes in den Konjunkturpaketen der Mitgliedsländer zu erhalten.

Für ausgewählte EU-Mitgliedsländer werden jeweils zwei Länderexpertinnen bzw. -experten mittels Online-Fragebögen befragt, um die Ex-ante-Evaluierungen zu überprüfen. Die Gruppe der ausgewählten Mitgliedsländer soll eine ausgewogene geographische Abdeckung bieten und einen erheblichen Anteil der Gesamtbevölkerung der EU repräsentieren.

Ökonominnen &
Ökonomen



Mag. Dr. Claudia
Kettner-Marx, MSc



Dr.
Angela Köppl



Dipl.-Vw. Dr.
Ina Meyer

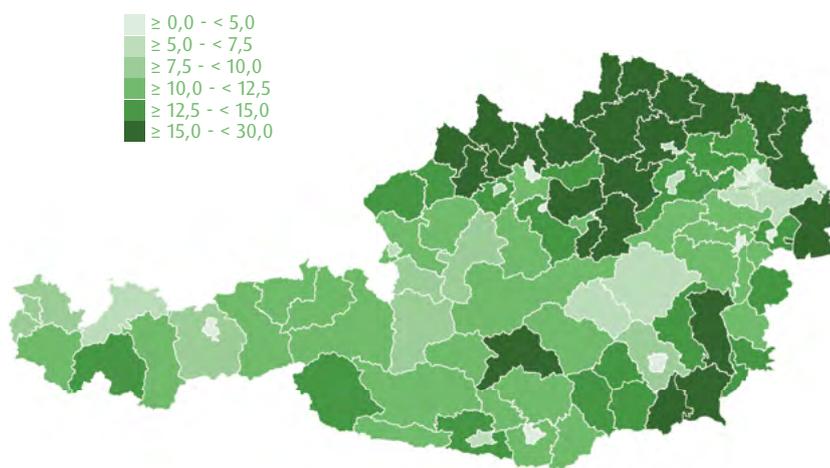
Die Wertschöpfungskette von Agrargütern und Lebensmitteln

Während die Arbeitskräftezahl in der Landwirtschaft seit dem EU-Beitritt kontinuierlich abnahm, blieb sie in den vor- und nachgelagerten Branchen stabil oder nahm zu – vor allem im Handel. Wie im Rahmen einer WIFO-Modellanalyse gezeigt wird, geht eine Ausweitung der Nachfrage nach inländischen Lebensmitteln mit einem Zuwachs der Produktion im Agrarsektor und in den nachgelagerten Verarbeitungssektoren einher.

Dafür wurde in einem ersten Schritt die gesamte Wertschöpfungskette von Agrargütern und Lebensmitteln in Österreich bis auf Bezirksebene erhoben. Im zweiten Schritt wurde eine Modellanalyse durchgeführt. Dabei reduziert die Studie die Importe von Agrargütern und Lebensmitteln um 1% und füllt die entstehende Lücke durch inländische Produkte. Danach werden die Folgen für die Landwirtschaft, die vor- und nachgelagerten Bereiche und schließlich auf die Volkswirtschaft insgesamt berechnet. Durch die Produktionsausweitung in der Landwirtschaft und der Lebensmittelwirtschaft in den vorgelagerten Branchen würde die Wertschöpfung um 141 Mio. € wachsen, womit über 3.100 Beschäftigte verbunden wären.

Vergleichbare Effekte sind auch zu erwarten, wenn stattdessen die Exportnachfrage steigt. Sinkt die Nachfrage nach Agrargütern um 1% und verwendet bzw. konsumiert man stattdessen importierte Güter, so wirkt sich das spiegelbildlich negativ für die Volkswirtschaft aus.

Anteil der inländischen, aktiv Erwerbstätigen in der Wertschöpfungskette Agrargüter und Lebensmittel nach Bezirken (2018, in %)



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Kernbereich (A01 und A03) + vor- und nachgelagerte Bereiche (ohne Handel) + Handel (vor- und nachgelagerte Bereiche) = Wertschöpfungskette Agrargüter und Lebensmittel insgesamt.



Mag. Daniela
Kletzan-Slamanig



Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.
Franz Sinabell



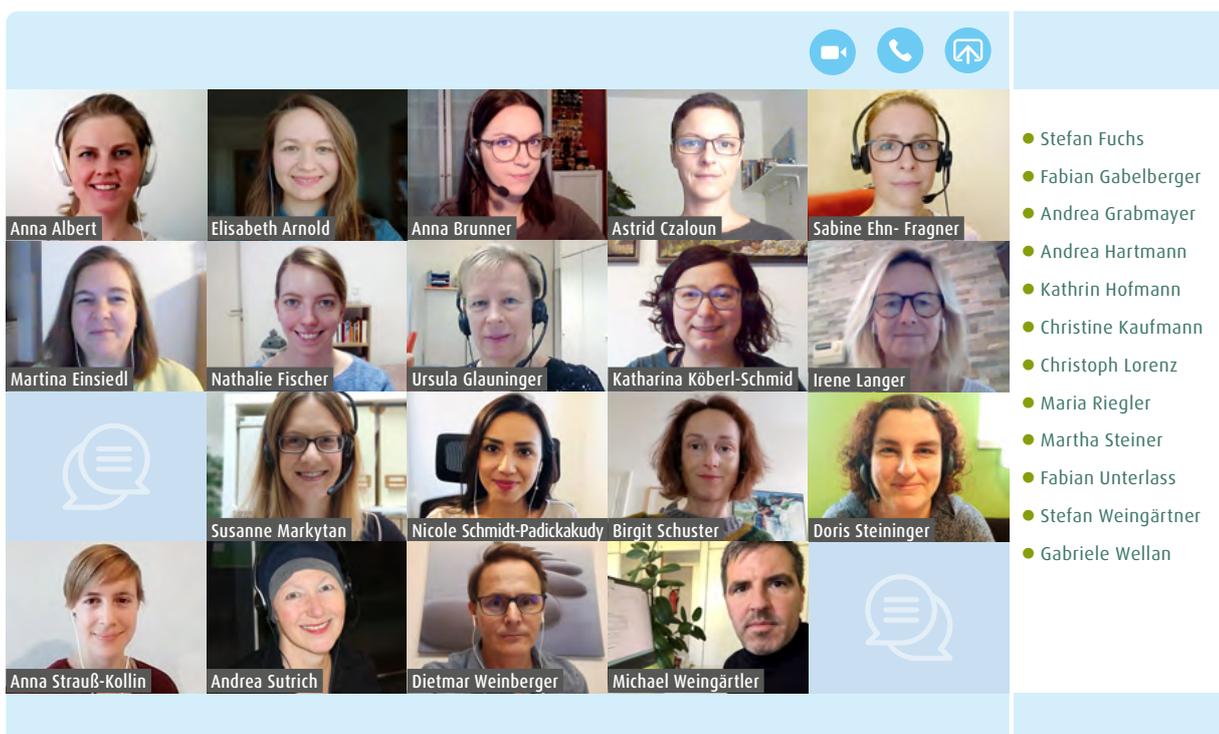
Mag. Dr.
Mark Sommer, Bakk

Wissenschaftliche Assistenz & Dienstleistungsbereich

Die wissenschaftliche Assistenz bildet mit den Ökonominnen und Ökonomen ein Team, das eng bei der Erstellung des gesamten Leistungsangebotes des WIFO zusammenarbeitet. Das Tätigkeitsprofil entspricht dem einer Forschungs- und Projektassistenz, ergänzt um die für das WIFO wesentliche Datenkompetenz.

Sie ist in alle Projektphasen eingebunden und unterstützt bei der Angebotslegung (Sichtung formeller Projektanforderungen, Prüfung der Datengrundlagen, Mitwirkung bei Arbeitsplänen und der Kostenaufstellung), bei der Projektannahme (z. B. Checklisten, Disseminationspläne), bei der Projektumsetzung ein-

schließlich Datenarbeit (Beschaffung, Plausibilitätskontrolle, Aufarbeitung, Analyse und Programmierung, Visualisierung), Layout und Korrektorat sowie bei der Projektdissemination. Zudem unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wissenschaftlichen Assistenz die Ökonominnen und Ökonomen bei der Erstellung der Beiträge für die WIFO-Monatsberichte und bereiten Daten, Kennzahlen und Tabellensätze auf. Als Schnittstelle zum Team "Data Science and Management", setzt die Assistenz Datenvisualisierungen um und aktualisiert die WIFO-Datenbank. Darüber hinaus hilft sie bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen und von internen Prozessen.

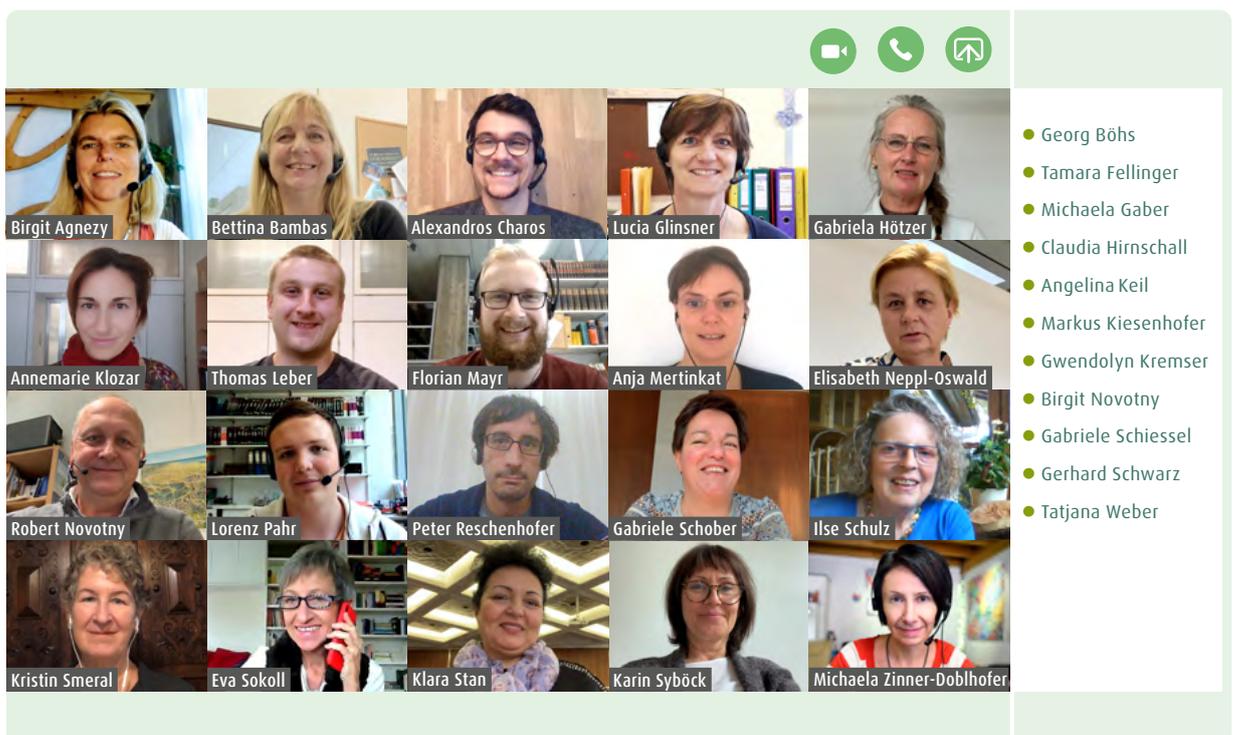


Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wissenschaftlichen Assistenz und des Dienstleistungsbereiches unterstützen die Forschung und gewährleisten den reibungslosen Institutsbetrieb.

Die Dienstleistungsbereiche des WIFO erbringen einerseits forschungsrelevante Leistungen von der Datengenerierung über das Projektmanagement bis zur Kommunikation und Publikation der Forschungsergebnisse, andererseits organisatorische Basisfunktionen von der Buchhaltung, der Lohnverrechnung, dem Facility Management, der Küche sowie der Vervielfältigung und dem Expedit.

Sie tragen damit nicht nur grundlegend dazu bei, dass der Forschungsbetrieb am WIFO funktioniert, sondern nehmen auch eine zentrale Rolle bei der Erreichung der strategischen Ziele des Institutes ein.

Während Projekt- und Prozessmanagement, Bibliothek, Projektdatenbank, Forschungs-service sowie die internationale Projekt-administration, das Team "Data Science and Management" und das Kompetenzzentrum für Konjunktur- und Unternehmensbefragungen wissenschaftliche Topleistungen ermöglichen, leisten die Bereiche Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion, Publikationen, Abonnentenbetreuung, Leitungssekretariat, Leitungsassistentin, Mitgliederbetreuung, Empfang und Telefonzentrale einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Außenauftritt des WIFO.



WIFO-Gremien

Präsidium

Präsident Dr. Harald Mahrer Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
Vizepräsidentin Renate Anderl Präsidentin der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und der Bundesarbeitskammer
Vizepräsidentin Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin Vorständin des Institutes für Außenwirtschaft und Entwicklung an der Wirtschaftsuniversität Wien

Vorstand

Dr. Hannes Androsch
KommR Peter Hanke Amtsführender Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke
Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank
Wolfgang Katzian Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
Georg Knill Präsident der Vereinigung der Österreichischen Industrie
Abg.z.NR Karlheinz Kopf Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich
Mag. Maria Kubitschek Stellvertretende Direktorin und Bereichsleiterin "Wirtschaft" der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Josef Moosbrugger Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich
Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik
Mag. Harald Waiglein Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen
Mag. Markus Wallner Landeshauptmann von Vorarlberg

International Board

Prof. Ray J. Barrell Brunel University
Prof. Barry Eichengreen University of California, Berkeley
Prof. Geoffrey J. D. Hewings Regional Economics Applications Laboratory, University of Illinois
Prof. Stephen Jenkins London School of Economics and Political Science
Prof. Dr. Claudia Kemfert Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Mary McCarthy Europäische Kommission
Prof. Dr. Dr.h.c. Nebojsa Nakicenovic International Institute for Applied Systems Analysis
Prof. Jill Rubery University of Manchester
Prof. Jens Südekum Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Prof. Dr. Reinhilde Veugelers KU Leuven, Faculty of Economics and Business
Prof. Dr. Marco Vivarelli Institute of Economic Policy, Università Cattolica del Sacro Cuore

Kuratorium

Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber Vorstandsvorsitzender der Verbund AG (bis 31.12.2020)
Dr. Andreas Brandstetter Vorstandsvorsitzender der UNIQA Insurance Group AG
Mag. Renate Brauner Bevollmächtigte der Stadt Wien für Daseinsvorsorge und Kommunalwirtschaft, Präsidentin des VÖWG - Verband der Öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
Dipl.-Ing. Andrea Faast Wirtschaftskammer Wien, Abteilung für Stadtplanung und Verkehrspolitik
Dipl.-Ing. Johannes Fankhauser Sektionsleiter im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Günther Goach Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten
Marcus Grausam CTO/CEO der A1 Telekom Austria AG
Mag. Erwin Hameseder Obmann der Raiffeisen-

Holding NÖ-Wien reg.Gen.mBH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG
Abg.z.NR Peter Haubner Verbandsanwalt und Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch)
Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG Leiter Finanzen der Julius Blum GmbH
Dr. Johann Kalliauer Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich
Hon.-Prof. Dr. Christoph Klein Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien und der Bundesarbeitskammer
Mag. Robert Leitner, MBA Leiter der Abteilung "Wirtschaftspolitik und Außenhandel" der Wirtschaftskammer Oberösterreich
Dipl.-Ing. Ferdinand Lembacher Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich
Mag. Johannes Mayer Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft" der Energie-Control Austria
Mag.^a Johanna Mikl-Leitner Landeshauptfrau von Niederösterreich
Dr. Helmut Naumann Wirtschaftskammer Wien, Abteilung "Wirtschaftspolitik"
Mag. Christoph Neumayer Generalsekretär der Vereinigung der Österreichischen Industrie
MMag. Peter J. Oswald Vorstandsvorsitzender und CEO der Mayr-Melnhof Karton AG
Dipl.-Ing. Josef Plank Österreichischer Raiffeisenverband, Leitung "Wirtschafts-, Agrar- und Europafragen"
Günther Platter Landeshauptmann von Tirol
Dr. Walter Rothensteiner Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbandes
Dipl.-Ing. Walter Ruck Präsident der Wirtschaftskammer Wien
Ingrid Sauer Geschäftsführerin der A.I.C. Androsch International Management Consulting GmbH
Dr. Heinrich Schaller Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, Vorsitzender des Vorstandes
Ökonomierat Ing. Hermann Schultes Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Österreich (bis

3.12.2018), Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (bis 3.12.2018)
Dr. Rainer Seele Generaldirektor der OMV AG
Mag. Andreas Treichl Chairman des Aufsichtsrats der Erste Stiftung, Präsident der DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung
Bundeskanzler a. D. Dkfm. Dr. Franz Vranitzky
Christoph Walser Präsident der Wirtschaftskammer Tirol
OSR Dr. Thomas Weninger, MLS Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes
Dipl.-Ing. Josef Wöhrer Vorsitzender des Aufsichtsrates der Salzburger Aluminium AG
Mag. Norbert Zimmermann Hauptaktionär, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Berndorf AG (bis Ende März 2020)

WIFO-Partner und Goldene Förderer

A1 Telekom Austria AG CTO/CEO Marcus Grausam
AIC Androsch International Management Consulting GmbH Geschäftsführerin Ingrid Sauer
Berndorf AG Mag. Norbert Zimmermann (Aufsichtsratsvorsitzender bis Ende März 2020)
Energie-Control Austria Mag. Johannes Mayer, Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft"
Julius Blum GmbH Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG, Leiter Finanzen
Mondi AG
Österreichische Hoteliervereinigung
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg. Gen.mBH Obmann Mag. Erwin Hameseder
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender Dr. Heinrich Schaller
Raiffeisen Bank International AG Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Strobl
UNIQA Insurance Group AG Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Brandstetter
Verbund AG Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber

WIFO-Team

Leiter

em.o.Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt

Stellvertretende Leiterin und Leiter

Mag. Bernhard Binder
(bis 31. März 2020)

Mag. Alexander Loidl
(seit 15. April 2020)

Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD

Mag. Dr. Jürgen Janger, MSc

■ Forschungsbereich 1: Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik

Forschungsbereichskoordination (2019 bis 2021):

Jürgen Bierbaumer, Serguei Kaniovski

Ökonominen und Ökonomen: Josef Baumgartner, Jürgen Bierbaumer, Sandra Bilek-Steindl, Stefan Ederer, Christian Glocker, Serguei Kaniovski, Michael Klien, Simon Loretz, Atanas Pekanov, Hans Pitlik, Marcus Scheiblecker, Stefan Schiman, Margit Schratzenstaller, Thomas Url

Wissenschaftliche Assistenz: Astrid Czaloun, Martina Einsiedl, Nathalie Fischer, Ursula Glauning, Christine Kaufmann, Maria Riegler, Martha Steiner, Andrea Sutrich

Konsulenten: Harald Badinger, Jesús Crespo Cuaresma

■ Forschungsbereich 2: Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherungssysteme

Forschungsbereichskoordination (2019 bis 2021):

Rainer Eppel

Ökonominen und Ökonomen: Julia Bock-Schappelwein, Rainer Eppel, Ulrike Famira-Mühlberger, Marian Fink, Thomas Horvath, Ulrike Huemer, Walter Hyll, Thomas Leoni, Hedwig Lutz, Helmut Mahringer, Christine Mayrhuber, Silvia Rocha-Akis, Lukas Schmoigl, Martin Spielauer, Christine Zulehner

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Albert, Anna Brunner, Stefan Fuchs, Christoph Lorenz, Doris Steininger, Stefan Weingärtner

Konsulent und Konsulentin: René Böheim, Andrea Weber

■ Forschungsbereich 3: Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb

Forschungsbereichskoordination (2019 bis 2021):

Werner Hölzl

Ökonominen und Ökonomen: Susanne Bärenthaler-Sieber, Michael Böheim, Elisabeth Christen, Martin Falk, Klaus S. Friesenbichler, Werner Hölzl, Alexander Hudetz, Jürgen Janger, Agnes Kügler, Bettina Meinhart, Birgit Meyer, Harald Oberhofer, Michael Peneder, Michael Pfaffermayr, Andreas Reinstaller, Yvonne Wolfmayr

Wissenschaftliche Assistenz: Kathrin Hofmann, Irene Langer, Nicole Schmidt-Padickakudy, Anna Strauss-Köllin, Fabian Unterlass, Gabriele Wellan

Konsulenten: Peter Egger, Philipp Schmidt-Dengler

■ Forschungsbereich 4: Strukturwandel und Regionalentwicklung

Forschungsbereichskoordination (2019 bis 2021):

Michael Klien

Ökonominen und Ökonomen: Julia Bachtrögler-Unger, Matthias Firgo, Oliver Fritz, Peter Huber, Michael Klien, Andrea Kunnert, Peter Mayerhofer, Klaus Nowotny, Philipp Piribauer, Gerhard Streicher

Wissenschaftliche Assistenz: Elisabeth Arnold, Sabine Ehn-Fragner, Fabian Gabelberger, Andrea Grabmayer, Andrea Hartmann, Susanne Markytan, Maria Riegler, Birgit Schuster, Michael Weingärtler

Konsulent: Hannes Winner

■ Forschungsbereich 5: Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Forschungsbereichskoordination (2019 bis 2021):

Franz Sinabell

Ökonominen und Ökonomen: Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamani, Angela Köppl, Ina Meyer, Franz Sinabell, Mark Sommer
Wissenschaftliche Assistenz: Katharina Köberl-Schmid, Susanne Markytan, Dietmar Weinberger
Konsulenten: Kurt Kratena, Stefan Schleicher

Emeriti Consultants

Karl Aiginger, Kurt Bayer, Alois Guger, Heinz Handler, Gunther Tichy, Ewald Walterskirchen

Associates

Jarko Fidrmuc, Georg Fischer, Markus Leibrecht, Peter Mooslechner, Ewald Nowotny, Gertrude Tumpel-Gugerell

Leitungssekretariat, Leitungsassistent

Karin Reich, Eva Sokoll, Michaela Zinner-Doblhofer

Mitgliederbetreuung, Leitungsassistent

Karin Syböck

Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit

Markus Kiesenhofer

Stabstelle für interne Organisation

Kristin Smeral

Bibliothek

Angelina Keil, Florian Mayr, Lorenz Pahr

Buchhaltung, Lohnverrechnung

Michaela Gaber, Claudia Hirnschall, Gabriele Schiessel, Gabriele Schober

Data Science and Management

Georg Böhs, Lucia Glinsner, Anja Mertinkat, Birgit Novotny, Peter Reschenhofer

Empfang und Telefonzentrale

Bettina Bambas, Annemarie Klozar, Lorenz Pahr

Facility Management

Robert Novotny

Kompetenzzentrum Konjunktur- und Unternehmensbefragungen

Birgit Agnezy, Alexandros Charos, Annemarie Klozar, Elisabeth Neppi-Oswald, Gerhard Schwarz

Küche

Gabriela Hötzer, Klara Stan

Koordinatorin des Researchservice, Antragsmanagement, Projektdatenbank

Gwendolyn Kremser

Redaktion, Publikationen, Abonnentenbetreuung

Tamara Fellingner, Ilse Schulz, Tatjana Weber

Veranstaltungen

Karin Syböck, Elisabeth Neppi-Oswald

Vervielfältigung und Expedit

Thomas Leber

Publikationen und Aktivitäten 2020

Der öffentliche Mehrwert des WIFO spiegelt sich nicht zuletzt in den zahlreichen Publikationen und Aktivitäten der Ökonominen und Ökonomen wider.

Abgeschlossene Projekte und Studien

- Astrov Vasily, Stöllinger Roman, Stehrer Robert (wiiv), Fritz Oliver, Oberhofer Harald, Url Thomas, Wolfmayr Yvonne (WIFO), FIW-Jahresgutachten. Die österreichische Außenwirtschaft, Studie von: FIW, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (mit finanzieller Unterstützung von: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), Februar 2020
- Bachtrögler Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Kurzanalyse zur relativen Betroffenheit der Wiener Wirtschaft von der aktuellen COVID-19-Krise, Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik, März 2020
- Baumgartner Josef, Bierbaumer-Polly Jürgen, Fink Marian, Friesenbichler Klaus S., Kaniovski Serguei, Klien Michael, Loretz Simon, Pitlik Hans, Rocha-Akis Silvia, Sinabell Franz (WIFO), Schnabl Alexander, Lappöhn Sarah, Mateeva Liliana, Plank Kerstin, Wimmer Lorenz (IHS), Berger Johannes, Schwarzbauer Wolfgang, Strohner Ludwig (EcoAustria), Ökonomische Bewertung der in der Regierungsklausur am 16. Juni 2020 vorgestellten Maßnahmen, Studie von: WIFO, IHS, EcoAustria, September 2020
- Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Glocker Christian, Kaniovski Serguei (WIFO), Koch Sebastian, Sellner Richard (IHS), Hochfrequente Konjunkturbeobachtung, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, Oktober 2020
- Bock-Schappelwein Julia, Famira-Mühlberger Ulrike, Horvath Thomas, Huemer Ulrike, Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt. Eine Analyse des Geschlechterverhältnisses in Österreich – Aktualisierung 2020, Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Dezember 2020
- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike (WIFO), Egger-Subotitsch Andrea, Liebeswar Claudia (abif), Sfu – Service für Unternehmen: Welche Ansätze werden in europäischen Arbeitsverwaltungen verfolgt?, Studie von: abif, WIFO, Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Oktober 2020
- Ederer Stefan, WIFO-Konjunkturszenario: Scharfer, aber im besten Fall kurzer Einbruch der Konjunktur infolge der Coronavirus-Pandemie, März 2020
- Eppel Rainer, Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Unternehmensmonitor Arbeitslosigkeit. Die Rolle der Unternehmen bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, März 2020
- Eppel Rainer, Mahringer Helmut, Böheim René, BBEN – Beratungs- und Betreuungsleistungen für Personen mit multiplen Vermittlungshindernissen. Kosten-Ertrags-Analyse, Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Jänner 2020
- Famira-Mühlberger Ulrike, Pflegevorsorge in Gemeinden, Auftraggeber: SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgmbH, Österreichischer Gemeindebund, Juni 2020
- Friesenbichler Klaus S., Agnezy Birgit, WIFO-Investitionstest vom Herbst 2019. Industrie, Jänner 2020
- Friesenbichler Klaus S., Janger Jürgen, Kügler Agnes, Reinstealler Andreas, Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Forschungs- und Innovationsaktivität, Auftraggeber: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, Juni 2020
- Fritz Oliver, Bachtrögler-Unger Julia, Piribauer Philipp (WIFO), Niederl Andreas, Friedl Beate, Gstinig Karolin, Katz Nicholas, Kirschner Eric, Sarletti Simon (Joanneum Research), Eine Evaluierung der Richtlinien und Wirkungen der Förderungen der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank in der Periode 2014/2020, Studie von: WIFO, Joanneum Research, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, September 2020
- Fritz Oliver, Ehn-Fragner Sabine (WIFO), Laimer Peter, Osterstag-Sydler Johanna, Weiß Jürgen (STAT), Bericht über die Bedeutung, Entwicklung und Struktur der österreichischen Tourismuswirtschaft im Jahr 2019, Studie von: WIFO, STAT, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, April 2020
- Fritz Oliver, Streicher Gerhard, Arbeitsplatzeffekte durch Interventionen der Wiener Wirtschaftsagentur. Eine Reflexion der angewandten Methoden, Auftraggeber: Wirtschaftsagentur Wien, Februar 2020
- Frühmann Klaus, Libicky Valentin, Pühringer Doris (Kommunkredit Public Consulting GmbH), Karner Andreas, Figl Franz (ConPlusUltra GmbH), Kletzan-Slamanig Daniela, Kettner Claudia, Sommer Mark (WIFO), Harather Karl (Ingenieurgemeinschaft Innovative Umwelttechnik GmbH), Evaluierung der Umweltförderungen des Bundes 2017 – 2019, Auftraggeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Wien, Dezember 2020
- Glocker Christian, Prognose für 2020 und 2021: Tiefe, jedoch kurze Rezession in Österreich, Juni 2020

- Helmstädter Hans Georg, Gehlke Anna, Hill Lukasz, Klöver Bernd, Wallor Laura (CHE Consult), Badelt Christoph, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Hofmann Kathrin, Horridge Mark, Janger Jürgen, Mayerhofer Peter, Reinstaller Andreas, Rokicki Bartłomiej, Schmidt Nicole (WIFO), Perspektiven der wissenschaftlichen Metropolregion Hamburg – Eine vergleichende Analyse, Auftraggeber: Akademie der Wissenschaften in Hamburg, Jänner 2020
- Horvath Thomas, Fink Marian, Huber Peter, Spielauer Martin, Langzeitintegration von Migranten und Migrantinnen in Österreich. Ein dynamisches Mikrosimulationsmodell, Auftraggeber: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Arbeitsmarktmonitor 2019. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems – Kurzfassung: Österreich kompakt, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, März 2020
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Arbeitsmarktmonitor 2019. Update des jährlichen EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Juni 2020
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Labour Market Monitor 2019. An EU-wide Labour Market Monitoring System Updated Annually – Executive Summary: EU in a Nutshell, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, März 2020
- Janger Jürgen (WIFO), König Thomas (IHS), Forschungspolitik in Österreich. Zentrale Ansatzpunkte für eine Leistungssteigerung in der Grundlagenforschung, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, September 2020
- Janger Jürgen, Strauss-Kollin Anna, Die Leistungsfähigkeit des österreichischen Innovationssystems, Auftraggeber: Rat für Forschung und Technologieentwicklung, September 2020
- Kletzan-Slamanig Daniela, Kettner-Marx Claudia, Sinabell Franz, Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Österreich. Aktualisierung der ökonomischen Analyse der Wassernutzung, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, April 2020
- Klien Michael, Pitlik Hans, Firgo Matthias, Famira-Mühlberger Ulrike, Ein Modell für einen strukturierten vertikalen Finanzausgleich in Österreich, Auftraggeber: Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer, März 2020
- Klien Michael, Weingärtler Michael, 89th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2022 – Austrian Construction Market in the Shadow of the COVID-19 Pandemic. Country Report Austria, Juni 2020
- Klien Michael, Weingärtler Michael, 90th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2023 – Austrian Construction Market Development. Country Report Austria, November 2020
- Köpl Angela, Schleicher Stefan (WIFO), Mühlberger Manfred (ETA), Steininger Karl W. (Wegener Center), Klimabudget Wien. Klimaindikatoren im Rahmen eines Klimabudgets, Studie von: WIFO, ETA, Wegener Center, Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik, September 2020
- Kügler Agnes, Firgo Matthias, Peneder Michael, Schmidt Nicole, Digitalisierungsradar 2020, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Februar 2020
- Leoni Thomas, Fehlzeitenreport 2020. Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich, Auftraggeber: Bundesarbeitskammer, Wirtschaftskammer Österreich, Dachverband der Sozialversicherungsträger, November 2020
- Leoni Thomas, Brunner Anna, Mayrhuber Christine, Die Kosten arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen in Österreich, Auftraggeber: Bundesarbeitskammer, März 2020
- Leoni Thomas, Spielauer Martin, Reschenhofer Peter, Soziale Unterschiede, Lebenserwartung und Gesundheitsausgaben im Lebensverlauf, Auftraggeber: Dachverband der Sozialversicherungsträger, November 2020
- Lutz Hedwig (WIFO), Leitner Andrea, Štikar Ana (IHS), Innovative Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Mindestsicherungsbeziehende in Wien. Begleitende Evaluierung der Maßnahme "Back to the Future – Beschäftigung", Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (mit finanzieller Unterstützung von: Europäischer Sozialfonds, AMS Wien, Stadt Wien, MA 40), April 2020
- Mayerhofer Peter, Bachtrögler Julia, Bierbaumer-Polly Jürgen, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunkturbericht Frühjahr 2020, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Wien, Magistrat der Stadt Wien, Juni 2020

- Mayerhofer Peter, Bachtrögler Julia, Nowotny Klaus, Streicher Gerhard, Quantitative Wirkungen der EU-Struktur- und Kohäsionspolitik in Österreich. Ein Beitrag zu "25 Jahre Österreich in der EU", Auftraggeber: Österreichische Raumordnungskonferenz, Juni 2020
- Mayerhofer Peter, Bachtrögler-Unger Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Klien Michael, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Kurzanalyse ausgewählter Fördermaßnahmen Wiens in der COVID-19-Krise. Eine erste qualitative Einschätzung, Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik, August 2020
- Mayrhuber Christine (WIFO), Mairhuber Ingrid (FORBA), Trapez. Analyse: Geschlechtsspezifische Pensionsunterschiede in Österreich. Quantitative und qualitative Befunde, Studie von: WIFO, FORBA, Auftraggeber: Bundeskanzleramt, Sektion Frauen und Gleichstellung, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), März 2020
- Mayrhuber Christine, Bock-Schappelwein Julia, Eppel Rainer, Fink Marian, Huemer Ulrike, Hyll Walter, Mahringer Helmut, Moreau Caroline, Pitlik Hans, Rocha-Akis Silvia, Analysen zur sozialen Lage in Österreich. Bestandsaufnahme und Ausblick in der COVID-19-Pandemie, Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, August 2020
- Mayrhuber Christine, Eppel Rainer, Horvath Thomas, Mahringer Helmut, Destandardisierung von Erwerbsverläufen und Rückwirkungen auf die Alterssicherung, Auftraggeber: Dachverband der Sozialversicherungsträger, März 2020
- Mayrhuber Christine, Fink Marian, Moreau Caroline, Pitlik Hans, Rocha-Akis Silvia (WIFO), Hofer Helmut, Cypionka Thomas, Riedel Monika, Stegner Christoph, Weyerstrass Klaus (IHS), COVID-19-Krise: Analyse der sozialen Lage in Österreich. Teil 1, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Oktober 2020
- Mayrhuber Christine, Konsumstruktur und Abgabenlast der Pensionshaushalte in Österreich, Auftraggeber: Österreichischer Seniorenrat, September 2020
- Mayrhuber Christine, Neue Formen der Pensionsvalorisierung für Österreich, Auftraggeber: Österreichischer Seniorenrat, September 2020
- Pekanov Atanas, Glocker Christian, Expectations-driven Credit Growth in New Keynesian DSGE Models with Financial Frictions, (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank), Februar 2020
- Pekanov Atanas, Schratzenstaller Margit (WIFO), The Role of Fiscal Rules in Relation with the Green Economy, Auftraggeber: Europäisches Parlament, Brüssel, September 2020
- Peneder Michael, Schmidt Nicole, Strauss-Kollin Anna, Unterlass Fabian (WIFO), Gruber Katja (Contrast EY-Parthenon), Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Eich- und Vermessungswesens, Studie von: WIFO, Contrast EY-Parthenon, Auftraggeber: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- Piribauer Philipp, Bachtrögler Julia, Burton Anna, Ehn-Fragner Sabine, Fritz Oliver, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Weingärtler Michael, Die Wirtschaft in den Bundesländern. II. Quartal 2020, November 2020
- Piribauer Philipp, Bachtrögler Julia, Ehn-Fragner Sabine, Fritz Oliver, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Weingärtler Michael, Die Wirtschaft in den Bundesländern. I. Quartal 2020, August 2020
- Piribauer Philipp, Bachtrögler Julia, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Streicher Gerhard, Die Wirtschaft in den Bundesländern. IV. Quartal 2019, Juni 2020
- Piribauer Philipp, Bachtrögler Julia, Fritz Oliver, Klien Michael, Streicher Gerhard, Die Wirtschaft in den Bundesländern. III. Quartal 2019, Februar 2020
- Pitlik Hans, Fritz Oliver, Streicher Gerhard, Ökonomische Bedeutung der Kulturwirtschaft und ihre Betroffenheit in der COVID-19-Krise, Auftraggeber: Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Juni 2020
- Pitlik Hans, Url Thomas, Schätzung der Kosten staatlicher Regularien in der österreichischen Versicherungsbranche, Auftraggeber: Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, Februar 2020
- Plückebaum Thomas, Neumann Karl-Heinz (WIK), Böheim Michael, Bärenthaler-Sieber Susanne (WIFO), Evaluierung der Breitbandinitiative BMLRT 2017/2018, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, Juni 2020
- Reinstaller Andreas, Friesenbichler Klaus S., "Better Exports" – Technologie-, Qualitätsaspekte und Innovation des österreichischen Außenhandels im Kontext der Digitalisierung, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Mai 2020
- Rocha-Akis Silvia, Zulehner Christine, Fink Marian, Steuer-Transfersysteme, Armutsgefährdung von Erwerbstätigen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Auftraggeber: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
- Schiman Stefan, Pekanov Atanas, Uncertainty in the Euro Area During the First Wave of the COVID-19 Pandemic, Auftraggeber: Europäisches Parlament, Ausschuss für Wirtschaft und Währung, November 2020
- Schiman Stefan, Prognose für 2020 und 2021: Zähne Konjunktur nach kräftigem Rebound, Oktober 2020
- Schiman Stefan, Prognose für 2020 bis 2022: Kompensation hoher Wertschöpfungseinbußen, Dezember 2020
- Sinabell Franz (WIFO), Grubler Julia, Reiter Oliver (wiwi), Implications of the EU-Mercosur Association Agreement for Austria. A Preliminary Assessment, Studie von: WIFO, wiwi, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (mit finanzieller Unterstützung von: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort), Mai 2020
- Sinabell Franz, Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamanig Daniela, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Ökonomische Expertise für umwelt- und wirtschaftspolitische Entscheidungen zur Bewältigung der COVID-19-Krise in Österreichs Bundesländern unter Beachtung des Bundesrahmens, Auftraggeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Amt der Kärntner Landesregierung, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Amt der Salzburger Landesregierung, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Amt der Tiroler Landesregierung, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Magistrat der Stadt Wien, Oktober 2020
- Sinabell Franz, Streicher Gerhard, Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Forst- und Holzsektors in Österreich, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, November 2020

Sinabell Franz, Streicher Gerhard, Die Wertschöpfungskette von Agrargütern und Lebensmitteln in Österreich, Auftraggeber: Landwirtschaftskammer Österreich, September 2020

Streicher Gerhard, Fritz Oliver, Die Einbettung der Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) in die nationale und regionale Wirtschaft. Eine regionalwirtschaftliche Analyse, Auftraggeber: KELAG – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, September 2020

Streicher Gerhard, Kettner-Marx Claudia, Peneder Michael, Gabelberger Fabian, Landkarte der "(De-)Karbonisierung" für den produzierenden Bereich in Österreich, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, November 2020

Streicher Gerhard, Reinstaller Andreas, Gabelberger Fabian, Die Auswirkung der Digitalisierung in der Industrie auf den Gütertransport in Österreich, Auftraggeber: ÖBB-Infrastruktur Bau AG, Oktober 2020

Projekte und Studien in Fertigstellung (Auszug)

Baumgartner Josef, Fink Marian, Rocha-Akis Silvia (WIFO), Lappöhn Sarah, Plank Kerstin, Schnabl Alexander, Weyerstrass Klaus (IHS), Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Abfederung der COVID-19-Krise. Mikro- und makroökonomische Analysen zur konjunkturellen, fiskalischen und verteilungspolitischen Wirkung, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen

Bierbaumer-Polly Jürgen, Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Charos Alexandros, Huber Peter, Klien Michael, Pitlik Hans, Schwarz Gerhard, Niederösterreich – Morgen, Auftraggeber: Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien

Burton Anna, Fritz Oliver, Pekanov Atanas, Url Thomas, Ex-post-Analyse der Wirkungen des Maßnahmenpaketes und Schlussfolgerungen für künftige Pandemie-Wellen. Zwischenbericht, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen

Friesenbichler Klaus S., Bilek-Steindl Sandra, Glockner Christian, Österreichs Investitionsperformance im internationalen und sektoralen Vergleich. Erste Analysen zur COVID-19-Krise, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich

Hözl Werner, Böheim Michael, Friesenbichler Klaus S., Kügler Agnes, Leoni Thomas, Staatliche Hilfsmaßnahmen für Unternehmen in der COVID-19-Krise. Eine begleitende Analyse operativer Aspekte und Unternehmenseinschätzungen, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen

Huber Peter, Piribauer Philipp, Prognose der Beschäftigung, Arbeitslosenquote und Lohnsumme der österreichischen Gesundheitskasse nach Bundesländern für die Jahre 2020 bis 2025, Auftraggeber: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Humer Stefan (INEQ), Krenek Alexander, Schratzenstaller Margit (WIFO), Inheritance and Gift Taxation in the Context of Ageing. Interim Report, Studie von: WIFO, INEQ, Auftraggeber: EC Joint Research Centre, Directorate Growth and Innovation, Fiscal Policy Analysis Unit

Kaniovski Serguei, Url Thomas (WIFO), Garstenauer Viola, Hofer Helmut (IHS), A Long-run Macroeconomic Model of the Austrian Economy (A-LMM). New Results 2020, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Klien Michael, Baubewilligungen für neue Wohneinheiten in Österreich. Prognose Sommer 2020 und regionale Entwicklung 2014/2019, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Klien Michael, Baubewilligungen für neue Wohneinheiten in Österreich. Prognose Winter 2020, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Klien Michael, Böheim Michael, Hözl Werner, Erstellung eines strategischen Konzepts zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen bei öffentlichen Aufträgen, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Leoni Thomas, Untersuchung des Krankenstands der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ÖBB im Vergleich mit den ASVG-Beschäftigten und den Bundesbediensteten, Auftraggeber: ÖBB-Holding AG

Leoni Thomas, Schratzenstaller Margit, Senkung der Lohnnebenkosten und Finanzierungsvarianten. Bisherige Erkenntnisse und internationale Reformbeispiele, Auftraggeber: Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen

Lutz Hedwig, Mayrhuber Christine (WIFO), Mairhuber Ingrid (FORBA), Erwerbsaustritt, Pensionsantritt und Anhebung des Frauenpensionsantrittsalters ab 2024. Potentielle Auswirkungen auf Frauen, Branchen und Betriebe, Studie von: WIFO, FORBA, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Mahringer Helmut, Hyll Walter, Huemer Ulrike, Horvath Thomas, Erwerbs- und Einkommensverläufe in Österreich. Ein Kohortenvergleich der Entwicklung seit den 1970er-Jahren – Vorläufiger Endbericht, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

Mayerhofer Peter, Bachtrögler-Unger Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Markytan Susanne, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunkturbericht Herbst 2020 (Vorläufige Fassung), Auftraggeber: Wirtschaftskammer Wien, Magistrat der Stadt Wien

Mayerhofer Peter, Bärenthaler-Sieber Susanne, Böheim Michael, Oberösterreichs Industrie in der COVID-19-Krise. Eine Zwischenbilanz, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Oberösterreich

Meyer Ina, Sommer Mark, Volkswirtschaftliche, umweltrelevante und gesamtgesellschaftliche Bedeutung der österreichischen kommunalen und privaten Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Auftraggeber: ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände, Kompost & Biogas Verband Österreich, Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe, Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

Oberhofer Harald, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Die Auswirkungen des Brexit auf Österreichs Wirtschaft, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Peneder Michael, Bärenthaler-Sieber Susanne, Böheim Michael, Url Thomas, Der Staat als langfristiger Investor, Auftraggeber: Österreichische Beteiligungs AG

Weitere laufende Projekte (Auszug)

- Bachtrögler-Unger Julia (Projektleitung)**, Evaluierung europäischer Förderpolitik unter Verwendung von Satellitendaten, Studie von: WIFO, DLR, ifo Institut, Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung Gütersloh
- Bachtrögler-Unger Julia (Projektleitung)**, Monitoring Data on ERDF and Cohesion Fund Operations, and Monitoring Systems Operated 2014-2020, Auftraggeber: Centre for Industrial Studies
- Bachtrögler-Unger Julia (Projektleitung)**, Stuck in the Middle? An Analysis of Middle-income Traps in European Regions, Auftraggeber: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
- Bärenthaler-Sieber Susanne (Projektleitung)**, Business Use of Digital Platforms. Scope, Value and Impact on Austrian Firms (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Baumgartner Josef (Projektleitung)**, Wirkungen von Steueranreizen auf ausländische Direktinvestitionen in Forschung und Entwicklung und verwandten Bereichen (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Bock-Schappelwein Julia (Projektleitung)**, Kombilohnmodelle europäischer Länder im Vergleich. Rückschlüsse für Österreich, Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Böheim Michael (Projektleitung)**, Evaluation support study on the EU competition rules applicable to horizontal agreements in the Horizontal Block Exemption Regulations (HBER) and the Guidelines, Studie von: WIFO, VVA, LE Europe LTD, Auftraggeber: Europäische Kommission
- Böheim Michael (Projektleitung)**, Open-Access-Netze in Österreich, Studie von: WIFO, WIK Consult, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Ederer Stefan (Projektleitung)**, DINA – Ein Verteilungsmodell für Österreich, Studie von: WIFO, WU Wien, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Eppel Rainer (Projektleitung)**, AMS-Kundensegmentierung als Grundlage für wirkungsorientierte Arbeitsmarktpolitik, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Eppel Rainer (Projektleitung)**, Evaluierung der Auswirkungen einer Erhöhung der Betreuungsdichte für Jugendliche im AMS Wien, Auftraggeber: Arbeitsmarktservice Österreich
- Eppel Rainer (Projektleitung)**, The Vacancy Posting and Hiring Behaviour of Austrian Firms. What are the Impacts of the Business Cycles, Immigration, and Public Policy? (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Firgo Matthias (Projektleitung)**, Wettbewerb und Strukturwandel in der österreichischen Landwirtschaft, Auftraggeber: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank
- Friesenbichler Klaus S. (Projektleitung)**, Import Competition and Industrial Competitiveness. Evidence for the EU and Austria (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Friesenbichler Klaus S. (Projektleitung)**, Quantifizierung der Investitionslücke in Österreich. Update, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich
- Fritz Oliver (Projektleitung)**, Volkswirtschaftliche Effekte der Freizeitwirtschaft in Oberösterreich, Auftraggeber: Oberösterreich Tourismus
- Fritz Oliver (Projektleitung)**, Wirtschaftsstandort Steiermark 2020+, Studie von: WIFO, Joanneum Research, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Steiermark
- Glocker Christian (Projektleitung)**, Nichthandelbare Güter und fiskalpolitische Multiplikatoren, Studie von: WIFO, WU Wien (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Hözl Werner (Projektleitung)**, H2020 – GROWINPRO: Growth, Welfare, Innovation, Production, Studie von: WIFO, ZEW, STAT, Istat, UCL, KU Leuven, Universität Tartu, CBS, UNU-MERIT, Sciences Po, Scuola superiore Sant'Anna, Universität Bielefeld, Lunaria, Universität Ljubljana, Auftraggeber: Europäische Kommission
- Huber Peter (Projektleitung)**, Effects of (Dis-)integrations at the Austrian-Czech Border, Auftraggeber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Huber Peter (Projektleitung)**, ESPON – Metropolitan Industrial Spatial Strategies and Economic Sprawl, Auftraggeber: Europäische Kommission
- Huemer Ulrike (Projektleitung)**, Wachstum, Wohlstand, solide Finanzen und die COVID-19-Krise. Teilprojekt 5.1: Effektivität von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik in unterschiedlichen Konjunkturphasen, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Hyll Walter (Projektleitung)**, Arbeitsanreize von Arbeitslosenversicherungsleistungen, Studie von: WIFO, IHS, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Janger Jürgen (Projektleitung)**, Follow the Money: Finanzierung von Forschung und strategischen Zielen der Hochschulen. Eine empirische Fallstudie für Österreich und Schweden, Auftraggeber: Universität Wien
- Janger Jürgen (Projektleitung)**, MORE4 – Mobility Patterns and Career Paths of EU Researchers, Auftraggeber: Public Policy and Management Institute
- Kaniovski Serguei (Projektleitung)**, Bewertung der Wirksamkeit von Finanzmarktinterventionen der österreichischen Bundesregierung (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Kettner-Marx Claudia (Projektleitung)**, FARECarbon – Fair and Effective Carbon Pricing for Austria. Insights from Model Comparison, Studie von: WIFO, Wegener Center, Joanneum Research, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Kettner-Marx Claudia (Projektleitung)**, SAFE – A Survey of Abatement and Firm Behaviour in the EU ETS (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Kettner-Marx Claudia (Projektleitung)**, SoMBI – Soziale Aspekte marktbasierter Instrumente zur Senkung der Treibhausgasemissionen (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Kettner-Marx Claudia (Projektleitung)**, START2030 – A Social, Technological and Economic Evaluation of Austria's Renewable Electricity Transformation 2030, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Klien Michael (Projektleitung)**, Stärkung der Unabhängigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich bei kritischen Produkten, Auftraggeber: Verbindungsstelle der Oesterreichischen Bundesländer

- Köppl Angela (Projektleitung)**, EconTrans – Embedding Climate Policies into Deep Economic Transformations (ACRP10), Studie von: WIFO, IIASA, Wegener Center, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds der COVID-19-Krise, Auftraggeber: EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung
- Köppl Angela (Projektleitung)**, GreenFin (ACRP11) – Scaling Up Green Finance to Achieve the Climate and Energy Targets. An Assessment of Macro-financial Opportunities and Challenges for Austria, Studie von: WIFO, WU Wien, IIASA, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Köppl Angela (Projektleitung)**, Perspektiven für die österreichische Baustoffindustrie, Studie von: WIFO, Wegener Center, CEPS, SustainServ, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Leoni Thomas (Projektleitung)**, Bildung und Gesundheit als Determinanten der Erwerbsbeteiligung und der Konsequenzen von Alterung, Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung Gütersloh
- Leoni Thomas (Projektleitung)**, Krankenstände der ÖBB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im Vergleich mit den ASVG-Beschäftigten und den Bundesbediensteten, Auftraggeber: ÖBB-Holding AG
- Leoni Thomas (Projektleitung)**, Projections of Age-specific Labour Force Participation for the USA Based on a Dynamic Microsimulation Model Accounting for Education and Health, Auftraggeber: National Bureau of Economic Research
- Loretz Simon (Projektleitung)**, Effekte von Steuersenkungen unterschiedlicher Steuerarten für Österreich, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich
- Loretz Simon (Projektleitung)**, Gewinnverlagerung durch Patentverschiebungen von multinationalen Unternehmen (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Loretz Simon (Projektleitung)**, The Effects of International and European Corporate Tax Reforms on Efficiency and Inequality, Studie von: WIFO, Copenhagen Economics, VATT, Auftraggeber: Europäische Kommission
- Lutz Hedwig (Projektleitung)**, Begleitende Evaluierung des Operationellen Programms "Beschäftigung Österreich 2014-2020" des Europäischen Sozialfonds, Studie von: WIFO, IHS, L&R Sozialforschung, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Mahringer Helmut (Projektleitung)**, Auswirkungen der demographischen Alterung auf ältere Arbeitskräfte und die Belegschaftsstruktur von Betrieben, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Wirtschaftskammer Österreich, Landwirtschaftskammer Österreich, Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Mahringer Helmut (Projektleitung)**, Erwerbs- und Einkommensverläufe in Österreich. Ein Kohortenvergleich der Entwicklung seit den 1970er Jahren, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Mahringer Helmut (Projektleitung)**, Evaluierung der Effektivität und Effizienz von Bildungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Mahringer Helmut (Projektleitung)**, Einrichtung eines Sounding Board zur beratenden Begleitung des Implementationsprozesses des Arbeitsmarktchancen-Assistenzsystems im AMS Österreich, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Mayerhofer Peter (Projektleitung)**, Fünfter Bericht zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit Wiens, Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien
- Mayerhofer Peter (Projektleitung)**, Oberösterreichs Industrie in der COVID-19-Krise. Eine Zwischenbilanz, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Oberösterreich
- Mayrhuber Christine (Projektleitung)**, Anhebung des gesetzlichen Frauenpensionsantrittsalters ab 2024. Auswirkungen auf Branchen, Betriebe und Frauen, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
- Mayrhuber Christine (Projektleitung)**, WELTRANSIM – Demographic Change and Intra and Intergenerational Distribution: Modelling the Impact of Different Welfare Models, Studie von: WIFO, FCP, UAB, VATT, Auftraggeber: Europäische Kommission, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Meyer Ina (Projektleitung)**, CASAS (ACRP11) – Carbon Sequestration in Austrian Soils, Studie von: AGES, WIFO, BFW, Umweltbundesamt, BOKU, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Meyer Ina (Projektleitung)**, CEDC – Circular Economy and Decarbonisation: Synergies and Trade-offs, Studie von: WIFO, SEC, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Meyer Ina (Projektleitung)**, LIBRAT – Entwicklung der Wertschöpfungskette für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien in Österreich, Studie von: WIFO, ABF-BOKU, Montanuniversität Leoben, Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Meyer Ina (Projektleitung)**, Making Green Inclusive. Ecosystem Services, Health impact Assessment and Participative Scenarios, Studie von: RCE Graz-Styria, WIFO, ZPH (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Meyer Ina (Projektleitung)**, SR-Land Use (ACRP11) – APCC Special Report on Land Use, Land Management and Climate Change, Studie von: BFW, BOKU, CCCA, WIFO et al., Auftraggeber: Klima- und Energiefonds
- Oberhofer Harald (Projektleitung)**, Die Auswirkungen des Brexit auf Österreichs Wirtschaft, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Pekanov Atanas (Projektleitung)**, Ex-post-Analyse der Wirkungen des COVID-19-Maßnahmenpaketes und tentative Schlussfolgerungen für die Handlungsoptionen bei künftigen Pandemiewellen, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Peneder Michael (Projektleitung)**, Global Competitiveness Programme 2020, Auftraggeber: World Economic Forum
- Peneder Michael (Projektleitung)**, Technologie-, Innovations- und Industriepolitik. Eine Diskussion neuer Ansätze, Auftraggeber: Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH
- Piribauer Philipp (Projektleitung)**, High-dimensional Statistical Learning in Economics and Socioeconomics, Studie von: WIFO, TU Wien, WU Wien, Auftraggeber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Piribauer Philipp (Projektleitung)**, The Economic Impacts of Land-use Change. A Within- and Cross-country Study, Studie von: IIASA, WIFO (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)

- Pitlik Hans (Projektleitung)**, Haushaltskonsolidierung unter Berücksichtigung geplanter einnahmenseitiger Maßnahmen (Steuerreformen) und möglicher ausgabenseitiger Konjunkturpakete und Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen nach der COVID-19-Krise, Auftraggeber: EcoAustria – Institut für Wirtschaftsforschung
- Rocha-Akis Silvia (Projektleitung)**, Volkswirtschaftliche und fiskalische Effekte der COVID-19-Krise und der Maßnahmen zur Gegensteuerung. Mikro- und makroökonomische Analysen, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen
- Schiman Stefan (Projektleitung)**, Macroeconomic Effects of Monetary Policy Shocks in the Euro Area and of the Exit from the Zero Interest Rate Environment (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Schiman Stefan (Projektleitung)**, Rahmendienstleistungsvertrag für die Bereitstellung von externem Fachwissen im Bereich der Währungs- und Wirtschaftsangelegenheiten, Studie von: WIFO, DIW, Hertie School, Auftraggeber: Europäisches Parlament
- Schratzenstaller Margit (Projektleitung)**, Inheritance and Gift Taxation in the Context of Ageing, Auftraggeber: Europäische Kommission
- Schratzenstaller Margit (Projektleitung)**, Taxation in Support of Green Transition. An Overview and Assessment of Existing Tax Practices to Reduce Greenhouse Gas Emissions, Auftraggeber: Europäische Kommission, GD Steuern und Zollunion
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, DISUCO – Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit am Beispiel der österreichischen Landwirtschaft (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Evaluierung des Programmes der Ländlichen Entwicklung zur Stärkung kurzer Lieferketten, Auftraggeber: M&E Factory monitoring and evaluation GMBH
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Ex-ante-Bewertung des Strategieplans für die Gemeinsame Agrarpolitik im Zeitraum 2021-2027, Auftraggeber: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Green Care in Österreich. Regionalwirtschaftliche Bedeutung und Zukunftsperspektiven, Auftraggeber: Green Care Österreich
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Transportkostenwahrheit im internationalen Handel, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Einkommensstabilisierung landwirtschaftlicher Betriebe in Österreich, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Sinabell Franz (Projektleitung)**, Volkswirtschaftliche Auswirkungen mangelnder Klimaanpassung in der Landwirtschaft, Auftraggeber: Landwirtschaftskammer Niederösterreich
- Sommer Mark (Projektleitung)**, ROSE-Trans – Die Rolle sekundärer Rohstoffe für die österreichische Energiewende, Studie von: WIFO, BOKU (mit finanzieller Unterstützung von: Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank)
- Spielauer Martin (Projektleitung)**, Development and Implementation of a Slovenian Dynamic Microsimulation Model. Technical Support, Auftraggeber: Institut za ekonomska raziskovanja, Ljubljana
- Url Thomas (Projektleitung)**, Aktualisierung der langfristigen Wirtschaftsprognose für Österreich, Auftraggeber: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

WIFO-Monatsberichte

- Bachtröglger-Unger Julia, Bock-Schappelwein Julia, Eckerstorfer Paul, Huber Peter, Mayrhuber Christine, Sommer Mark, Streicher Gerhard**, Die ökonomischen Auswirkungen einer Erhöhung der Gleichstellung von Frauen und Männern, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(12), S. 899-908
- Badelt Christoph**, Österreichs Wirtschaftspolitik an der Jahreswende. Rückblick und Herausforderungen in der Zukunft, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 5-18
- Badelt Christoph, Reinstaller Andreas**, Editorial: Zum neuen Layout der WIFO-Monatsberichte, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 3
- Badelt Christoph, Reinstaller Andreas**, Editorial: Die COVID-19-Pandemie als historische Herausforderung für die Wirtschaftspolitik, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 235-237
- Baumgartner Josef, Bierbaumer-Polly Jürgen, Bilek-Steindl Sandra, Leoni Thomas, Mayrhuber Christine, Schiman Stefan**, Abschwächung der Konjunktur im Jahresverlauf 2019. Die österreichische Wirtschaft im Jahr 2019, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 285-298
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei**, Update der mittelfristigen Prognose der österreichischen Wirtschaft 2020 bis 2024, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 33-40
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Bierbaumer-Polly Jürgen, Glocker Christian, Huemer Ulrike, Loretz Simon, Mahringer Helmut, Pitlik Hans**, Die Wirtschaftsentwicklung in Österreich im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Mittelfristige Prognose 2020 bis 2024, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 239-265
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Glocker Christian, Hyll Walter, Pitlik Hans**, COVID-19-Pandemie dämpft die Konjunkturaussichten. Mittelfristige Prognose 2021 bis 2025, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(10), S. 731-753
- Bilek-Steindl Sandra**, Internationaler Konjunkturereinbruch als Folge der COVID-19-Pandemie, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 327-334
- Bilek-Steindl Sandra**, Wirtschaftsentwicklung im III. Quartal von Nachholeffekten geprägt, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(11), S. 815-822
- Bock-Schappelwein Julia, Eppel Rainer, Huemer Ulrike, Hyll Walter, Mahringer Helmut**, Abgeschwächter Arbeitsmarktaufschwung 2019 und der COVID-19-Schock im Frühjahr 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 363-375
- Bock-Schappelwein Julia, Firgo Matthias, Kügler Agnes**, Digitalisierung in Österreich: Fortschritt und Home-Office-Potential, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(7), S. 527-538

- Ederer Stefan, Konjunkturindikatoren zeigen bislang kaum Auswirkungen der Coronavirus-Epidemie, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(3), S. 155-162
- Famira-Mühlberger Ulrike, Pflegevorsorge in den Gemeinden, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(10), S. 769-781
- Famira-Mühlberger Ulrike, Firgo Matthias, Streicher Gerhard, Ärztliche Versorgung und der demographische Wandel, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(8), S. 609-618
- Fink Marian, Horvath Thomas, Spielauer Martin, microDEMS – Ein dynamisches Mikrosimulationsmodell für Österreich. Illustration am Beispiel der Entwicklung der Erwerbsbeteiligung bis 2040, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 51-61
- Fink Marian, Rocha-Akis Silvia, Senkung des Eingangssteuersatzes in der Lohn- und Einkommensteuer. Wirkung auf Steuerbelastung, Steueraufkommen und verfügbare Einkommen der privaten Haushalte, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 393-402
- Firgo Matthias, Bachtrögler-Unger Julia, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Verschiebung der regionalen Wachstumsmuster durch Abkühlung der Konjunktur. Die Wirtschaft in den Bundesländern 2019, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(6), S. 461-478
- Firgo Matthias, Famira-Mühlberger Ulrike, Öffentliche Ausgaben für Pflege nach Abschaffung des Regresses in der stationären Langzeitpflege, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(6), S. 479-486
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Investitionen steigen 2020 in der Sachgütererzeugung leicht. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2019, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 41-50
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Investitionen der Sachgütererzeugung brechen aufgrund der COVID-19-Krise ein. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(7), S. 519-526
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Peneder Michael, Wolfmayr Yvonne, Unsicherheit durch internationale Handelskonflikte – Industriekonjunktur flaut ab. Entwicklung von Warenproduktion, Außenhandel und Investitionen im Jahr 2019, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 377-392
- Friesenbichler Klaus S., Schmidt-Padickakudy Nicole (WIFO), Robubi Arash (KMU Forschung), Cash-Flow-Quote der österreichischen Sachgütererzeugung 2019 rückläufig, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 649-658
- Fritz Oliver, Ehn-Fragner Sabine, COVID-19-Krise stoppt dynamische Expansion im Tourismus, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(11), S. 835-844
- Glocker Christian, Schwäche der Weltwirtschaft dämpft Konjunktur in Österreich. Prognose für 2020 und 2021, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(1), S. 19-31
- Glocker Christian, Heimische Konjunktur auf Talfahrt – Unternehmenserwartungen bessern sich, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(6), S. 423-430
- Glocker Christian, Tiefe, jedoch kurze Rezession in Österreich. Prognose für 2020 und 2021, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(7), S. 503-517
- Glocker Christian, Erholung der Wirtschaft zeichnet sich ab – hohe Konjunkturrisiken aufgrund steigender COVID-19-Infektionszahlen, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(8), S. 577-584
- Grievesson Richard (wiiv), COVID-19-Pandemie in Mittel-, Ost- und Südosteuropa: Tiefste Rezession seit der Transformationskrise, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(6), S. 433-447
- Grübler Julia, Reiter Oliver (wiiv), Sinabell Franz (WIFO), EU und Mercosur – Auswirkungen eines Abbaus von Handelschranken und Aspekte der Nachhaltigkeit, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(11), S. 845-858
- Hölzl Werner, Bachtrögler-Unger Julia, Kügler Agnes, Konjunkturbeurteilungen bleiben unter dem Eindruck der COVID-19-Krise – Erwartungen signalisieren beginnende Entspannung. Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(8), S. 587-596
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunktüreinschätzung bleibt über Sektoren hinweg uneinheitlich. Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(2), S. 89-99
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunktüreinschätzung stürzt infolge der COVID-19-Pandemie ab. Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom April 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 337-345
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, COVID-19-Pandemie bestimmt weiterhin Konjunkturbeurteilung der Unternehmen. Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(11), S. 825-833
- Hölzl Werner, Kügler Agnes, Reaktionen der Unternehmen auf die COVID-19-Krise. Eine Analyse auf Basis der Sonderbefragung im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom April 2020, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 347-353
- Hölzl Werner, Leoni Thomas, 2019 trotz Anstieges der Lohnstückkosten Verbesserung relativ zu Handelspartnern, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(10), S. 755-768
- Janger Jürgen, Strauss-Kollin Anna, Wissensproduktion und Wissensverwertung in Österreich im internationalen Vergleich, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(10), S. 783-796
- Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamanic Daniela, Köppl Angela, Meyer Ina, Sinabell Franz, Sommer Mark, Schlüsselindikatoren zu Klimawandel und Energiewirtschaft 2020. Sonderthema: COVID-19, CO₂-Emissionen und Konjunkturpakete als Chance für strukturorientierten Klimaschutz, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(7), S. 539-555
- Klien Michael, Weingärtler Michael, Europäisches Bauwesen in der Abschwungphase. Euroconstruct-Prognose bis 2022, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(2), S. 101-110
- Köppl Angela, Loretz Simon, Meyer Ina, Schratzenstaller Margit, Kreislaufwirtschaft und Förderung des Reparatursektors, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(2), S. 123-135
- Kügler Agnes, Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Reinstaller Andreas, Herausforderungen und Bestimmungsfaktoren der Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Industrieunternehmen. Ergebnisse der WIFO-Industriebefragung 2019, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(3), S. 207-215
- Loretz Simon, Pitlik Hans, Schratzenstaller Margit, Budgeterstellung in Österreich während des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(5), S. 355-361
- Pekanov Atanas, Die Europäische Währungsunion im Wandel, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(3), S. 165-175

- Pekano Atanas**, Antworten der internationalen Wirtschaftspolitik auf die COVID-19-Krise, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 275-284
- Peneder Michael**, Eine neue Taxonomie zur Gliederung von Branchen nach ihrer IKT-Intensität, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(2), S. 111-121
- Peneder Michael, Köppl Angela, Leoni Thomas, Mayerhofer Peter, Url Thomas**, Das WIFO-Radar der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(12), S. 887-898
- Reinstaller Andreas**, Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Unternehmenssektors in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(6), S. 449-460
- Reinstaller Andreas**, Der Beitrag österreichischer Hochschulen zur erfinderischen Tätigkeit von Unternehmen, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 687-697
- Schiman Stefan**, Abschwung fällt in Österreich mild aus, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(2), S. 79-86
- Schiman Stefan**, Schleppende Konjunkturerholung: Arbeitslosigkeit droht sich zu verfestigen, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 639-646
- Schiman Stefan**, Zähne Konjunktur nach kräftigem Rebound. Prognose für 2020 und 2021, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(10), S. 715-728
- Schiman Stefan**, Zweiter COVID-19-Lockdown dämpft Wirtschaftsleistung, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(12), S. 879-885
- Schratzenstaller Margit**, Reformbedarf und Reformoptionen für das EU-Budget aus österreichischer Perspektive, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(3), S. 177-191
- Sinabell Franz**, 2019 neuerlich Einkommensrückgang in der Landwirtschaft. Österreichs Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2019 im Kontext von 25 Jahren EU-Mitgliedschaft, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 673-685
- Sinabell Franz, Sommer Mark, Streicher Gerhard**, Abschätzung der Verringerung der Treibhausgasemissionen aufgrund des Konjunkturerinbruchs, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(8), S. 599-607
- Streicher Gerhard**, Die Entwicklung der Nachfrage nach Gütertransportleistungen in Österreich zwischen 1995 und 2015. Ergebnisse einer Input-Output-Analyse, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(12), S. 909-927
- Tichy Gunther**, Zur Prognostizierbarkeit von Krisen, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(3), S. 193-206
- Url Thomas**, Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in Österreich und die Möglichkeiten der Stabilisierungspolitik, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 267-273
- Url Thomas**, Finanzmärkte 2019 durch anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen geprägt, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(4), S. 299-309
- Url Thomas**, Robustes Wachstum der Nicht-Lebensversicherung sichert Privatversicherung 2019 Steigerung der Prämieinnahmen, WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 659-671

WIFO Bulletin

- Bilek-Steindl Sandra**, Worldwide Economic Downturn as a Result of the COVID-19 Pandemic. Business Cycle Report of May 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(4), S. 29-36
- Bilek-Steindl Sandra**, Economic Development in the Third Quarter Marked by Catch-up Effects. Business Cycle Report of November 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(12), S. 115-121
- Ederer Stefan**, Business Cycle Indicators Reveal Hardly Any Effects of the Global Coronavirus Spread So Far. Business Cycle Report of March 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(3), S. 21-28
- Glocker Christian**, Global Economic Weakness Dampens Activity in Austria. Economic Outlook for 2020 and 2021, WIFO Bulletin, 2020, 25(1), S. 1-12
- Glocker Christian**, Domestic Economy on the Decline – Corporate Expectations Improve. Business Cycle Report of June 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(5), S. 37-44
- Glocker Christian**, Deep, But Short Recession in Austria. Economic Outlook for 2020 and 2021, WIFO Bulletin, 2020, 25(6), S. 45-58
- Glocker Christian**, Economic Recovery is on the Horizon – High Economic Risks Due to Rising COVID-19 Infections. Business Cycle Report of August 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(7), S. 59-66
- Hözl Werner, Leoni Thomas**, Despite Increase in Unit Labour Costs, Improvement of Austrian Unit Labour Cost Position in 2019, WIFO Bulletin, 2020, 25(11), S. 101-113
- Schiman Stefan**, Mild Downturn in Austria. Business Cycle Report of February 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(2), S. 13-20
- Schiman Stefan**, Sluggish Economic Recovery: Unemployment Threatens to Solidify. Business Cycle Report of September 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(8), S. 67-74
- Schiman Stefan**, Subdued Recovery After Strong Rebound. Economic Outlook for 2020 and 2021, WIFO Bulletin, 2020, 25(10), S. 87-100
- Schiman Stefan**, Second COVID-19 Lockdown Dampens Economic Performance. Business Cycle Report of December 2020, WIFO Bulletin, 2020, 25(13), S. 115-121
- Url Thomas**, Robust Growth in Non-life Insurance Secures 2019 Premium Growth in Private Insurance, WIFO Bulletin, 2020, 25(9), S. 75-86

WIFO Working Papers

- Bachtrögler Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Regionale Unterschiede der ökonomischen Betroffenheit von der aktuellen COVID-19-Krise in Österreich. Ein Strukturansatz auf Ebene der Bundesländer, WIFO Working Papers, 2020, (597)
- Breuss Fritz, 25 Years of Austria's EU Membership. Quantifying the Economic Benefits With a DSGE Model, WIFO Working Papers, 2020, (603)
- Breuss Fritz, Pro-Globalization via FTAs in Times of COVID-19, WIFO Working Papers, 2020, (617)
- Ederer Stefan, Humer Stefan, Jestl Stefan, List Emanuel, Distributional National Accounts (DINA) with Household Survey Data. Methodology and Results for European Countries, WIFO Working Papers, 2020, (599)
- Ederer Stefan, Rezaei Armon, Labour Markets in a Post-Keynesian Growth Model. The Effects of Endogenous Productivity Growth and Working Time Reduction, WIFO Working Papers, 2020, (598)
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, High-growth Firm Shares in Austrian Regions: The Role of Economic Structures, WIFO Working Papers, 2020, (595)
- Friesenbichler Klaus S., Kügler Agnes, Reinstaller Andreas, Does Value Chain Integration Dampen Producer Price Developments? Evidence from the European Union, WIFO Working Papers, 2020, (602)
- Glocker Christian, Kaniovski Serguei, Macroeconometric Forecasting Using a Cluster of Dynamic Factor Models, WIFO Working Papers, 2020, (614)
- Horvath Thomas, Spielauer Martin, Fink Marian, Microsimulation Projection of the Educational Integration and Labour Force Participation of First- and Second-Generation Immigrants, WIFO Working Papers, 2020, (615)
- Huber Peter, Fink Marian, Horvath Thomas, Data Sources on Migrants' Labour Market and Education Integration in Austria, WIFO Working Papers, 2020, (613)
- Huber Peter, Spielauer Martin, Return and Onward Migration and Labour Market Entry. Empirical Analysis and Microsimulation Projection for Austria, WIFO Working Papers, 2020, (616)
- Krenek Alexander, Sommer Mark, Schratzenstaller Margit, A WTO-compatible Border Tax Adjustment for the ETS to Finance the EU Budget, WIFO Working Papers, 2020, (596)
- Schiman Stefan, Labor Supply Shocks and the Beveridge Curve. Empirical Evidence from EU Enlargement, WIFO Working Papers, 2020, (606)
- Schiman Stefan, Badinger Harald, Measuring Monetary Policy with Residual Sign Restrictions at Known Shock Dates, WIFO Working Papers, 2020, (608)
- Schulmeister Stephan, Fixing Long-term Price Paths for Fossil Energy. The Optimal Incentive for Limiting Global Warming, WIFO Working Papers, 2020, (604)
- Sinabell Franz, Sommer Mark, Streicher Gerhard, Effects of the COVID-19 Related Economic Downturn on Greenhouse Gas Emissions in Austria, WIFO Working Papers, 2020, (605)
- Sommer Mark, Sinabell Franz, Streicher Gerhard, Auswirkungen des COVID-19-bedingten Konjunkturreinbruchs auf die Emissionen von Treibhausgasen in Österreich. Ergebnisse einer ersten Einschätzung, WIFO Working Papers, 2020, (600)
- Spielauer Martin, Horvath Thomas, Fink Marian, Das dynamische Mikrosimulationsmodell microDEMS zur Analyse der ökonomischen Integration von Immigrantinnen und Immigranten in Österreich, WIFO Working Papers, 2020, (607)
- Spielauer Martin, Horvath Thomas, Fink Marian, microWELT: A Dynamic Microsimulation Model for the Study of Welfare Transfer Flows in Ageing Societies from a Comparative Welfare State Perspective, WIFO Working Papers, 2020, (609)
- Spielauer Martin, Horvath Thomas, Fink Marian, Abio Gemma, Souto Nieves Guadalupe, Patxot Concepció, Istenič Tanja, microWELT: Microsimulation Projection of Indicators of the Economic Effects of Population Ageing Based on Disaggregated National Transfer Accounts, WIFO Working Papers, 2020, (612)
- Spielauer Martin, Horvath Thomas, Fink Marian, Abio Gemma, Souto Nieves Guadalupe, Patxot Concepció, Istenič Tanja, microWELT: Microsimulation Projection of Full Generational Accounts for Austria and Spain, WIFO Working Papers, 2020, (618)
- Spielauer Martin, Horvath Thomas, Hyll Walter, Fink Marian, microWELT: Socio-Demographic Parameters and Projections for Austria, Spain, Finland, and the UK, WIFO Working Papers, 2020, (611)
- Tichy Gunther, Integration unter Ungleichen. Länder- und schichtenspezifische Einstellungen zur EU und ihren Zielen, WIFO Working Papers, 2020, (610)
- Url Thomas, Kaniovski Serguei, The Potential Capital Requirement for a Minimum Prices Insurance Scheme for Wheat, Maize, and Rape Seed, WIFO Working Papers, 2020, (601)

WIFO Research Briefs

- Baumgartner Josef, Hyll Walter, Pitlik Hans, Schiman Stefan, Makroökonomische Effekte des zweiten Lockdown in Österreich, WIFO Research Briefs, 2020, (17)
- Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Glocker Christian, Kaniovski Serguei, Hochfrequenzkonjunkturanalyse vom Juli 2020, WIFO Research Briefs, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, 2020, (13)
- Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Glocker Christian, Kaniovski Serguei, Hochfrequenzkonjunkturanalyse vom August 2020, WIFO Research Briefs, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, 2020, (14)
- Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Glocker Christian, Kaniovski Serguei, Hochfrequenzkonjunkturanalyse vom September 2020, WIFO Research Briefs, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, 2020, (15)
- Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Glocker Christian, Kaniovski Serguei, Hochfrequenzkonjunkturanalyse bis Mitte November 2020, WIFO Research Briefs, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, 2020, (19)
- Bock-Schappelwein Julia, Welches Home-Office-Potential birgt der österreichische Arbeitsmarkt?, WIFO Research Briefs, 2020, (4)
- Bock-Schappelwein Julia, Eppel Rainer, Huemer Ulrike, Hyll Walter, Mahringer Helmut, COVID-19-Pandemie: Rückgang der Beschäftigung und Anstieg der Arbeitslosigkeit halten im April an, WIFO Research Briefs, 2020, (5)
- Bock-Schappelwein Julia, Famira-Mühlberger Ulrike, Ökonomische Folgen von Schulschließungen, WIFO Research Briefs, 2020, (18)
- Bock-Schappelwein Julia, Famira-Mühlberger Ulrike, Mayrhuber Christine, COVID-19: Ökonomische Effekte auf Frauen, WIFO Research Briefs, 2020, (3)
- Bock-Schappelwein Julia, Fritz Oliver, Huemer Ulrike, Hyll Walter, COVID-19-Pandemie: Sommertourismus dämpfte Beschäftigungsverluste, WIFO Research Briefs, 2020, (12)
- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike, Hyll Walter, COVID-19-Pandemie: Höchste Beschäftigungseinbußen in Österreich seit fast 70 Jahren, WIFO Research Briefs, 2020, (2)
- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike, Hyll Walter, COVID-19-Pandemie: Rückgang der Beschäftigung verlangsamt sich im Mai etwas, WIFO Research Briefs, 2020, (8)
- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike, Hyll Walter, COVID-19-Pandemie: Weniger Sommerjobs für Jugendliche im Juli, WIFO Research Briefs, 2020, (10)
- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike, Hyll Walter, COVID-19: Beschäftigungssituation – Bilanz nach einem halben Jahr COVID-19-Pandemie, WIFO Research Briefs, 2020, (16)
- Bock-Schappelwein Julia, Hyll Walter, COVID-19-Pandemie: Beschäftigungssituation für Frauen schwieriger, WIFO Research Briefs, 2020, (9)
- Hözl Werner (WIFO), Schmidt-Dengler Philipp (Universität Wien, Institut für Volkswirtschaftslehre), Ein Mechanismus zur Unterstützung von Unternehmen in der COVID-19-Krise, WIFO Research Briefs, Studie von: WIFO, Universität Wien, Institut für Volkswirtschaftslehre, 2020, (7)
- Köppel Angela (WIFO), Schleicher Stefan (Wegener Center und WIFO), Schratzenstaller Margit (WIFO), Steininger Karl W. (Wegener Center), COVID-19, Klimawandel und Konjunkturpakete, WIFO Research Briefs, Studie von: WIFO, Wegener Center, 2020, (1)
- Reinstaller Andreas, Friesenbichler Klaus S., Wie kann man die österreichische Exportindustrie während der COVID-19-Pandemie stärken?, WIFO Research Briefs, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, 2020, (11)
- Wolfmayr Yvonne, COVID-19-Pandemie und internationaler Handel: Abschätzung der Entwicklung der österreichischen Warenexporte im Jahr 2020, WIFO Research Briefs, 2020, (6)

WIFO-Konjunkturtest

- Hözl Werner, Die österreichischen Unternehmen in der COVID-19-Pandemie. Ergebnisse der Sonderfragen des WIFO-Konjunkturtests, WIFO-Konjunkturtest Sonderausgabe (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), 2020, (1)
- Hözl Werner, Bachtrögler Julia, Kügler Agnes, Konjunkturbeurteilung verbessert sich trotz anhaltender Unterschiede. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Februar 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), 2020, (2)
- Hözl Werner, Bachtrögler-Unger Julia, Kügler Agnes, Erholung der Konjunktüreinschätzungen nimmt Gestalt an. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (7)
- Hözl Werner, Bachtrögler-Unger Julia, Kügler Agnes, Konjunkturerwartungen verlieren an Dynamik. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (8)
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunktüreinschätzungen bleiben zwischen Sektoren unterschiedlich. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), 2020, (1)
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Die Corona-Pandemie erfasst die österreichische Wirtschaft. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), 2020, (3)
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Drastische Verschlechterung der Konjunktüreinschätzungen. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission), 2020, (4)
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturerwartungen weniger pessimistisch – Lagebeurteilungen tragen der Krise Rechnung. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (5)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Liquiditätsengpässe und Erwartungen bezüglich der Normalisierung. Ergebnisse der zweiten Sonderbefragung zur COVID-19-Krise im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2020, WIFO-Konjunkturtest Sonderausgabe (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (2)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturerwartungen verbessern sich – Auftragslage bleibt schwach. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (6)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Liquidität und Gegenmaßnahmen in der COVID-19-Krise. Ergebnisse der dritten Sonderbefragung zur COVID-19-Krise im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom August 2020, WIFO-Konjunkturtest Sonderausgabe (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (3)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturerwartungen bleiben verhalten. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (9)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Trotz Verbesserung in der Sachgütererzeugung flacht Konjunkturdynamik ab. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (10)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, COVID-19 bremst Konjunkturerholung. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom November 2020, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (11)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Dezember 2020. Graphische Darstellung, WIFO-Konjunkturtest (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (12)

Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Friesenbichler Klaus S., Umsatzentwicklung, Investitionsverhalten und Erwartungen bezüglich der Normalisierung. Ergebnisse der vierten Sonderbefragung zur COVID-19-Krise im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2020, WIFO-Konjunkturtest Sonderausgabe (mit finanzieller Unterstützung von: Europäische Kommission, GD ECFIN), 2020, (4)

Buchbeiträge

Badelt Christoph, Die Entwicklung der Aktiveinkommen – eine Langfristperspektive, in: Martinek Johannes M., Mazal Wolfgang, Wetscherek Ewald, Potenziale. Einkommen – Vorsorgen – Auskommen, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien-Graz, 2020, S. 9-19

Beigl Peter, Scherhauser Silvia, Part Florian, Salhofer Stefan, Nigl Thomas, Altendorfer Michael, Pomberger Roland, Meyer Ina, Sommer Mark, Entwicklung einer vollständigen Wertschöpfungskette für Lithium-Ionen-Batterierecycling in Österreich, in: Josef Adam, Alexia Aldrian, Alexander Curtis, Tudor Dobra, Karl Friedrich, Lisa Kandlbauer, Karl Lorber, Recy & DepoTech 2020: Konferenzband zur 15. Recy & DepoTech-Konferenz, Montanuniversität Leoben, Leoben, November 2020, S. 85-88

Bock-Schappelwein Julia, Famira-Mühlberger Ulrike, Huemer Ulrike, Bildungskarenz und Bildungsteilzeit in Österreich, in: Starker Zusammenhalt, Globale Lieferketten – Globale Verantwortung, Neue Arbeitswelt – Menschliche Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin, 2020, S. 338-341

Meyer Ina, Sommer Mark, Kratena Kurt, How to reach Paris: a comprehensive long-term energy-economy scenario for Austria, in: Theodoros Zachariadis, Janet E. Milne, Mikael S. Andersen, Hope Ashiabor, Economic Instruments for a Low-carbon Future, Critical Issues in Environmental Taxation, Edward Elgar Publishing, Juli 2020, S. 127-140

Fritz Oliver, Pröbstl-Haider Ulrike, Ginner Kathrin, Festivals, kulturelle Events, Großveranstaltungen, Sportgroßveranstaltungen und Lifestyle Events, in: Ulrike Pröbstl-Haider, Dagmar Lund-Durlacher, Marc Olefs, Franz Prettenthaler, Tourismus und Klimawandel, Springer Spektrum, Berlin, November 2020, S. 179-191

Meyer Ina, Sommer Mark, Environmental-economic Impact Assessment of Business Models in the Austrian Waste Economy, in: Roland Pomberger, Josef Adam, Alexia Aldrian, Michael Altendorfer, Alexander Curtis, Tudor Dobra, Karl Friedrich, Recy & DepoTech 2020: Konferenzband zur 15. Recy & DepoTech-Konferenz, Montanuniversität Leoben, Leoben, November 2020, S. 637-642

Scherhauser Silvia, Part Florian, Beigl Peter, Meyer Ina, Sommer Mark, Sekundärressourcen aus Photovoltaik, Windturbinen und E-Autos, in: Thomas Nigl, Michael Altendorfer, Roland Pomberger, Josef Adam, Alexia Aldrian, Alexander Curtis, Tudor Dobra, Recy & DepoTech 2020: Konferenzband zur 15. Recy & DepoTech-Konferenz, Montanuniversität Leoben, Leoben, November 2020, S. 349-352

Sinabell Franz, Ökonomische Dimensionen alpiner Naturgefahren, in: Thomas Glade, Martin Mergili, Katrin Sattler, Extrema 2019. Aktueller Wissensstand zu Extremereignissen alpiner Naturgefahren in Österreich, V&R Unipress, Vienna University Press, 1. Auflage, Wien, Juni 2020, S. 717-741

Stehrer Robert, Stöllinger Roman, Hunya Gábor, Hanzl-Weiss Doris, Holzner Mario, Reiter Oliver, Schratzenstaller Margit, Bachtrögl- Unger Julia, Kubeková Veronika, Blomeyer Roland, How EU funds tackle economic divide in the European Union, European Parliament, Brüssel, Juli 2020

Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

- Bachtröglger-Unger Julia, Doussineau Mathieu, EU research & innovation funding schemes: Using project-level data for monitoring & evaluation, *fteval Journal for Research and Technology Policy Evaluation*, November 2020, S. 5-10
- Badelt Christoph, Private external funding of universities: Blind alley or new opening?, *Review of Managerial Science*, 2020, 14(2), S. 447-458
- Böheim Michael, Wettbewerbspolitik in Österreich im europäischen Kontext – Rückblick und Ausblick 25 Jahre nach dem EU-Beitritt, *Monetary Policy and the Economy*, Jänner 2020, S. 155-168
- Bredtmann Julia, Nowotny Klaus, Otten Sebastian, Linguistic distance, networks and migrants' regional location choice, *Labour Economics*, August 2020
- Ederer Stefan, Rehm Miriam, Making sense of Piketty's "fundamental laws" in a Post-Keynesian framework: the transitional dynamics of wealth inequality, *Review of Keynesian Economics*, 2020, 8(2), S. 195-219
- Ederer Stefan, Rehm Miriam, Will wealth become more concentrated in Europe? Evidence from a calibrated Post-Keynesian model, *Cambridge Journal of Economics*, 2020, 44(1), S. 55-72
- Firgo Matthias, Nowotny Klaus, Braun Alexander, Informal, formal, or both? Assessing the drivers of home care utilization in Austria using a simultaneous decision framework, *Applied Economics*, 2020, 52(40), S. 4440-4456
- Friesenbichler Klaus S., Does EU-accession affect domestic market structures and firm level productivity?, *Empirica*, 2020, 47(2), S. 343-364
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, High-growth firm shares in Austrian regions: the role of economic structures, *Regional Studies*, April 2020
- Friesenbichler Klaus S., Kügler Agnes, Reinstaller Andreas, Does value chain integration dampen producer price developments? Evidence from the European Union, *The World Economy*, Juni 2020
- Glocker Christian, Wegmüller Philipp, Business cycle dating and forecasting with real-time Swiss GDP data, *Empirical Economics*, 2020, 58(1), S. 73-105
- Gupta Rangan, Huber Florian, Piribauer Philipp, Predicting international equity returns: Evidence from time-varying parameter vector autoregressive models, *International Review of Financial Analysis*, 2020
- Hirsch Cornelius, Oberhofer Harald, Bilateral trade agreements and price distortions in agricultural markets, *European Review of Agricultural Economics*, 2020, 47(3), S. 1009-1044
- Huber Florian, Pfarrhofer Michael, Piribauer Philipp, A multi-country dynamic factor model with stochastic volatility for euro area business cycle analysis, *Journal of Forecasting*, 2020, 39(6), S. 911-926
- Huber Peter, Montag Josef, Homeownership, Political Participation, and Social Capital in Post-Communist Countries and Western Europe, *Kyklos*, 2020, 73(1), S. 96-119
- Huber Peter, Nowotny Klaus, Risk aversion and the willingness to migrate in 30 transition countries, *Journal of Population Economics*, 2020, 33(4), S. 1463-1498
- Kaniovski Serguei, Lizarazo López Martina, Petersen Thieß, Uhl Thomas, Makroökonomische Folgen der demografischen Alterung. Simulationen für Deutschland, Japan und die USA bis 2050, *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*, 2020, 100(12), S. 958-963
- Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamanig Daniela, Is there climate policy integration in European Union energy efficiency and renewable energy policies? Yes, no, maybe, *Environmental Policy and Governance*, 2020, 30(3), S. 141-150
- Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamanig Daniela, Köppl Angela, Littig Beate, Zielinska Irina, Monitoring Sustainable Development: Climate and Energy Policy Indicators, *Journal of Sustainability Research*, 2020, 2(3)
- Krisztin Tamás, Piribauer Philipp, A Bayesian spatial autoregressive logit model with an empirical application to European regional FDI flows, *Empirical Economics*, März 2020
- Krisztin Tamás, Piribauer Philipp, Wögerer Michael, The spatial econometrics of the coronavirus pandemic, *Letters in Spatial and Resource Sciences*, August 2020
- Leoni Thomas, Böheim René, Do Employees' Sickness Absences React to a Change in Costs for Firms? Evidence from a Natural Experiment, *Scandinavian Journal of Economics*, 2020, 122(2), S. 553-581
- Mitter Hermine, Techen Anja Kristina, Sinabell Franz, Helming Katharina, Schmid Erwin, Bodirsky Benjamin Leon, Holman Ian, Kok Kasper, Lehtonen Heikki, Leip Adrian, Le Mouél Chantal, Mathijs Erik, Mehdi Bano, Mittenzwei Klaus, Mora Olivier, Øistad Knut, Øygarden Lillian, Priess Jörg A., Shared Socio-economic Pathways for European agriculture and food systems: The Eur-Agri-SSPs, *Global Environmental Change*, November 2020
- Oberhofer Harald, Pfaffermayr Michael, Estimating the Trade and Welfare Effects of Brexit: A Panel Data Structural Gravity Model, *Canadian Journal of Economics*, 2020
- Peneder Michael, Thompson Mark, Wörter Martin, The (anti-) competitive effect of IPRs, *Applied Economics Letters*, 2020, 27(11), S. 920-924
- Pfaffermayr Michael, Trade creation and trade diversion of economic integration agreements revisited: a constrained panel pseudo-maximum likelihood approach, *Weltwirtschaftliches Archiv*, September 2020, S. 985-1024
- Pfaffermayr Michael, Constrained Poisson Pseudo Maximum Likelihood Estimation of Structural Gravity Models, *International Economics*, 2020, 161
- Rokicki Bartłomiej, Fritz Oliver, Horridge Mark, Hewings Geoffrey J. D., Survey-based versus algorithm-based multi-regional input-output tables within the CGE framework – the case of Austria, *Economic Systems Research*, Oktober 2020, S. 1-22
- Schiman Stefan, Labor supply shocks and the Beveridge Curve – Empirical evidence from EU enlargement, *Review of Economic Dynamics*, September 2020
- Zulehner Christine, Gugler Klaus, Weichselbaumer Michael, Employment behavior and the economic crisis: Evidence from winners and runners-up in procurement auctions, *Journal of Public Economics*, 2020, 182
- Zulehner Christine, Lackner Mario, Rent Sharing and Gender Discrimination in Collegiate Athletics, *Social Science Quarterly*, 2020, 101(2), S. 678-696

Publikationen in wirtschaftspolitischen Zeitschriften, externe Working Papers und Blog-Beiträge

- Bachtrögler-Unger Julia, Doussineau Mathieu, Reschenhofer Peter, Dataset of projects co-funded by the ERDF during the multi-annual financial framework 2014-2020, EUR – Scientific and Technical Research Reports, 2020
- Bachtrögler-Unger Julia, Holzner Mario, Kubeková Veronika, Schratzenstaller Margit, Overcoming the net position thinking in EU member states, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Policy Brief, 2020, (19)
- Christen Elisabeth, Falk Martin, Auswirkungen der EU-Mitgliedschaft auf ausländische Greenfield-Direktinvestitionen, in: 25 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Stabilität und Wachstum durch Integration, Monetary Policy and the Economy, 2020, S. 110-121
- Christen Elisabeth, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Handelsliberalisierung: Sind die Ängste vor Unternehmensschließungen und Arbeitsplatzverlusten begründet?, Ökonomenstimme, 2020
- Garcia Raquel, Gayer Christian, Hölzl Werner, Payo Sergio, Reuter Andreas, Wohlrabe Klaus, The Impact of the COVID-19 Crisis on European Businesses: Evidence from Surveys in Austria, Germany and Spain, EconPol Policy Brief, 2020, (31)
- Hölzl Werner, Wohlrabe Klaus, Wie ernst sind die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf Unternehmen? Evidenz aus Deutschland, Österreich und Spanien, Ökonomenstimme, Juni 2020
- Köppl Angela, CO₂-Steuern – Von der Theorie zur Praxis, Österreichische Gemeindezeitung, Oktober 2020, S. 23-25
- Kügler Agnes, Reinstaller Andreas, Friesenbichler Klaus S., Drivers of Integration into a Regional Trade Bloc and their Impact on Productivity, GROWINPRO Working Papers, 2020, (24)
- Leoni Thomas, Böheim René, IZA COVID-19 Crisis response monitoring: Austria (June 2020), in: IZA COVID-19 Crisis Response Monitoring. Short-Run Labor Market Impacts of COVID-19, Initial Policy Measures and Beyond, IZA Research Reports, Bonn, 2020, (98)
- Leoni Thomas, Pektanov Atanas, Die Corona-Krise – Ein Stresstest für den Euro, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Policy Brief, 2020, (17)
- Oberhofer Harald, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Ungenutzte Potentiale des EU-Binnenmarktes für Waren, Ökonomenstimme, 2020
- Schratzenstaller Margit, Strukturverschiebung im gesamten Abgabensystem erforderlich!, in: Anhaltende Haushaltsüberschüsse – Zeit für Steuersenkungen?, Wirtschaftsdienst, 2020, 100(3), S. 159-161
- Schratzenstaller Margit, CO₂-Bepreisung als Kernelement einer effektiven Klimapolitik, Gesellschaft & Politik, 2020, 56(1), S. 59-62
- Streicher Gerhard, Österreichs Automobilsektor – ein potenzielles Opfer der Klimaziele?, Arbeit & Wirtschaft Blog, November 2020

Vorträge

- Bachtrögler Julia**, Ökonomische Auswirkungen von Gender Budgeting, Auftaktveranstaltung "20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich", BKA, Wien, 22.1.2020
- Bachtrögler-Unger Julia**, Gender Budgeting – Ein wirksames Instrument zur Erreichung von mehr Gleichstellung?, 20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich. Auftaktveranstaltung, BKA, WIFO, Wien, 22.1.2020
- Bachtrögler-Unger Julia**, Session Chair #EURegionsWeekUniversity: Pandemics, Cities, Regions and Industry, 18th European Week of Regions and Cities, Europäische Kommission, 14.10.2020
- Badelt Christoph**, Wirtschaftsentwicklung – Ausblick, HABAU, Perg, 10.2.2020
- Badelt Christoph**, KlimaNotstand! – Sind wir noch zu retten? Was tun?, ORF, Wien, 12.2.2020
- Badelt Christoph**, Wirtschaftspolitische Beratung – eine österreichische Perspektive, 16. wissenschaftliche Tagung 2020, Keynes Gesellschaft e.V., Karlsruhe, 18.2.2020
- Badelt Christoph**, Was die Wirtschaft jetzt braucht, 2. Digitaler Trend-Talk, WKO, trend., Wien, 18.6.2020
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Lage in Österreich, ÖGB, Wien, 25.6.2020
- Badelt Christoph**, Masterplan Klima + Energie 2030, Salzburger Landesregierung, Salzburg, 30.6.2020
- Badelt Christoph**, Aktuelle wirtschaftliche Lage Österreichs und Wiens, WKO Wien, Hernstein, 1.7.2020
- Badelt Christoph**, Brennpunkt Pflege: Zukunfts-Strategien vor dem Hintergrund von demografischer Entwicklung, Personalmangel und Finanzierungsdiskussionen, EFA20 Alm Talks, Europäisches Forum Alpbach, Alpbach, 25.8.2020
- Badelt Christoph**, Wirtschaften nach der Krise. Handlungsempfehlungen für Österreichs Gemeinden, Kommunale Sommergespräche Bad Aussee, Gemeindebund, Bad Aussee, 27.8.2020
- Badelt Christoph**, Wirtschaftskrise und Klimakrise: gibt es gemeinsame Auswege?, Forum Econogy: "Big challenges/common Solutions no recovery without a sustainable energy system!?", Energieinstitut JKU, Linz, 14.9.2020
- Badelt Christoph**, Panel III: Transparente Pensionszukunft: wie weiter?, TRAPEZ Abschlusskonferenz, BKA, Wien, 28.9.2020
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs nach Corona, LK Steiermark, Graz, 30.9.2020
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Lage in Österreich – Aktuelles Bild und längerfristige Perspektiven, Konjunktur- und Finanzmarktausblick, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, Wien, 1.10.2020
- Badelt Christoph**, Die Auswirkungen der COVID-19 Krise auf die österreichische Volkswirtschaft, 39. Jahrestagung 2020, IIA Austria, Wien, 2.10.2020
- Badelt Christoph**, Perspektiven für die österreichische und europäische Wirtschaftsentwicklung, Industrieperspektiven 2021, WKO Oberösterreich, Linz, 5.10.2020
- Badelt Christoph**, Die Folgen dauerhafter Niedrigzinspolitik – Traum vom Eigenheim getrübt?, WU matters. WU talks., WU Wien, Wien, 14.10.2020
- Badelt Christoph**, Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen nach COVID-19, iwip Fachtagung 2020, iwip, Wien, 16.10.2020
- Badelt Christoph**, Ökonomische Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Österreich und für das Bankenumfeld, Management-Impulse für Geschäftsleiter, Raiffeisen Campus, Wien, 19.10.2020
- Badelt Christoph**, Interdisziplinärer Expert:innenstab Covid-19, Gestärkt aus der Krise – Chancen und Herausforderungen für Vorarlberg, Vorarlberger Landesregierung, 23.10.2020
- Badelt Christoph**, Corona und die Wirtschaft: Bisherige Erfahrungen und Ausblick, Die Zweite Sparkasse, Wien, 27.10.2020
- Badelt Christoph**, Rotary meets New Life zu innovativen Lösungen rund um die COVID-19-Krise, Online-Vortrag, 14.11.2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Beschäftigung während der COVID-19-Pandemie in Österreich, IHS, Wien, 2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Gender Mainstreaming – was haben wir bereits erreicht?, BKA, Wien, 2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Digitalisierung und Arbeit in Österreich: eine Bestandsaufnahme, Hochschule für angewandtes Management, 2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Wie gestaltet sich die Beschäftigungsentwicklung nach Tätigkeitsschwerpunkt im Verkehrswesen/ Eisenbahnsektor?, ÖBB-Holding AG, 2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Gender Mainstreaming – Was haben wir bisher erreicht?, 20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich. Auftaktveranstaltung, BKA, WIFO, Wien, 22.1.2020
- Bock-Schappelwein Julia**, Welche Kompetenzen und Skills sind in Zukunft gefragt?, 18. Überregionale Vernetzungstagung "Arbeit ... alles anders? Herausforderungen und Chancen für die Bildungsberatung", ÖSB SB, Wien, 17.9.2020
- Christen Elisabeth**, Resurgence of trade wars. Why are they happening now? What are the costs? What chance for de-escalation?, Transatlantic Trade Conference, College of Europe, Department of European Economic Studies, 17.11.2020
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Herausforderungen in der Pflegevorsorge, Wiener Heimkommission, Wien, 2.3.2020
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Krise als Chance – Wirtschaft neu denken, innovation.network.talk, Wien, 18.6.2020
- Famira-Mühlberger Ulrike, Streicher Gerhard**, Geriatrie Versorgung in Wien im Kontext des demographischen Wandels, Austrian Health Economics Association Conference, 28.2.2020
- Famira-Mühlberger Ulrike, Streicher Gerhard**, Geriatrie Versorgung in Wien im Kontext des demographischen Wandels, Gesundheit Österreich Colloquium, Gesundheit Österreich GmbH, Wien, 14.9.2020
- Fink Marian**, Gender Dimension of Tax-Benefit Systems. Presentation at the JRC Fiscal Policy Modelling Workshop, EC JRC, Sevilla, 12.-14.2.2020
- Firgo Matthias**, The Causal Economic Effects of Olympic Games on Host Regions, Annual Meeting of the Austrian Economic Association (NOeG) 2020, WU Wien, Wien, 25.2.2020
- Janger Jürgen**, Vortrag bei COST Workshop in Brüssel – Research Project Evaluation, 9.4.2020
- Janger Jürgen**, Differentiation and Integration in Higher Education in the EU: Findings from a representative large-scale survey, 22.5.2020
- Kletzan-Slamanig Daniela**, Pressefrühstück "Österreichs Arbeitswege auf Klimakurs bringen", VCÖ, 20.2.2020
- Köppl Angela**, Die wirkungsvollsten Maßnahmen gegen den Klimawandel, 1. Econ Afterwork Stammtisch, Momentum Institut, Wien, 22.1.2020
- Köppl Angela**, Succeeding the energy transition in Europe, Europäisches Parlament, Wien, 27.1.2020

- Köppl Angela**, TIMEOUT – Klimadiskussion in der finnischen Botschaft, Botschaft von Finnland, Wien, 12.2.2020
- Köppl Angela**, COVID-19, Klimawandel und Konjunkturpakete, Tirol 2050, 29.4.2020
- Köppl Angela**, Flatten the Curve für die Klimakrise, Brutkasten Media, Wien, 7.5.2020
- Köppl Angela**, Wie weiter nach der Krise?, Club of Rome, Wien, 19.5.2020
- Köppl Angela**, Kann die gegenwärtige Krise als "Window of Opportunity" jetzt genutzt werden, um nachhaltige, klimaneutrale Wirtschaftsweisen umzusetzen?, SDG Watch Austria, 27.5.2020
- Köppl Angela**, "Die Agenda 2030 als Kompass aus der Covid-19-Krise: Warum die Gesundheitskrise eine neue Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik fordert", Plattform SDG Watch Austria, Online-Konferenz, 27.5.2020
- Köppl Angela**, Klimafreundliche Mobilität braucht Kostenwahrheit, VCÖ, Wien, 25.8.2020
- Köppl Angela**, Klima und Recht, Future Talks: Climate X Change, Kunst Haus Wien, Wien, 16.10.2020
- Köppl Angela**, Transition Challenges of Going Green, Annual Research Conference 2020 – Europe's quest for new models of sustainable growth and convergence, Europäische Kommission, GD ECFIN, 13.11.2020
- Köppl Angela**, Investieren in den Klimaschutz, Denkwerkstatt, Grüne Wirtschaft, 19.11.2020
- Loretz Simon**, VWL-Kolloquium: (Un)intended consequences of consolidation and formula apportionment?, Ruhr-Universität Bochum, 15.1.2020
- Loretz Simon**, (Un)intended consequences of consolidation and formula apportionment, Annual Meeting of the Austrian Economic Association (NOeG) 2020, WU Wien, Wien, 24.2.2020
- Loretz Simon**, (Un)intended consequences of consolidation and formula apportionment, 76th Annual Congress of the IIPF, IIPF, 19.8.2020
- Mahringer Helmut**, Corona-Krise: Folgen für Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik. Keynote, Offensive: Arbeitsmarkt, AK, ÖGB, Wien, 15.9.2020
- Mayerhofer Peter**, **Bachtrögler-Unger Julia**, **Streicher Gerhard**, Pressegespräch "Quantitative Wirkungen der EU-Struktur- und Kohäsionspolitik in Österreich seit 1995", ÖROK, 5.3.2020
- Meyer Ina**, Ökonomische Auswirkungen der Klimawandelanpassung, Klimawandel und Anpassungsstrategien in der österreichischen Landwirtschaft. Neue Ergebnisse aus der Forschung, AGES, Wien, 11.9.2020
- Meyer Ina**, The Contribution of Waste Economy to Circular Economy and Sustainability – A Quantitative Assessment for Austria, 21st Global Conference on Environmental Taxation, Vermont Law School, 24.-25.9.2020
- Meyer Ina**, Klimawandel findet statt. Warum, wann, in welchem Ausmaß? Was heißt das für Unternehmen?, 2. Nachhaltigkeitsbrunch. Nachhaltigkeit und Erfolg – ein Widerspruch?, Business Upper Austria, 4.11.2020
- Meyer Ina**, Sommer Mark, Abfall- und Ressourcenwirtschaft. Geschäftsmodelle und umweltökonomische Effekte, Recy & Depotech 2020, Montanuniversität Leoben, 18.-20.11.2020
- Oberhofer Harald**, Registerdaten für die Wissenschaft, 8. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten, RatSWD, Berlin, 2.-3.3.2020
- Oberhofer Harald**, How Fundamental is Steel?, Europäisches Forum Alpbach, Alpbach, 23.8.-3.9.2020
- Oberhofer Harald**, Nach der Zäsur: Welches Wachstum brauchen wir?, Science Talk, BMBWF, Wien, 14.9.2020
- Oberhofer Harald**, Open Up! Die Open Science Strategie für Österreich, IHS, Wien, 15.9.2020
- Oberhofer Harald**, International Trade, Economic Growth and Inequality, ÖFG Peaceful Change Lectures, Diplomatische Akademie Wien, Wien, November 2020
- Peneder Michael**, Neue Ansätze der Europäischen Industriepolitik. Herausforderungen und Chancen für Österreich, RFT, 26.8.2020
- Reinstaller Andreas**, Stärkung der Exportindustrie in der COVID-19-Krise, 1.10.2020
- Schiman Stefan**, What accounts for the German Labor Market Miracle? A Comprehensive Approach, Jahrestagung der Nationalökonomischen Gesellschaft, NOeG, WU Wien, 24.-25.2.2020
- Schratzenstaller Margit**, Budget- und Steuerpolitik Regierungsprogramm ÖVP-Grüne 2020, INEQ, Wien, Jänner 2020
- Schratzenstaller Margit**, Impulse für die Zukunft: Wie kann das Potential und die Dynamik von Gender Mainstreaming als wichtige gleichstellungspolitische Strategie für zukünftige Herausforderungen neu entfacht werden?, 20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich. Auftaktveranstaltung, BKA, WIFO, Wien, 22.1.2020
- Schratzenstaller Margit**, Wirtschaftsstandort Österreich: Budget- und Steuerpolitik unter der Lupe, Informationstagung 2020 des ÖRV, Raiffeisenverband, Bregenz, 22.-24.1.2020
- Schratzenstaller Margit**, Instrumente zur Förderung von Reparaturdienstleistungen, Österreichische Re-Use Konferenz 2020. Re-Use – Goldener Schlüssel zur Kreislaufwirtschaft, ARGE Abfallvermeidung, RepaNet, Universität Graz, SIS, Graz, 30.1.2020
- Schratzenstaller Margit**, Gender responsive revenue and expenditure policies, Gender Budgeting, Joint Vienna Institute, Vienna, 12.2.2020
- Schratzenstaller Margit**, Europa Club Wien: "Das nächste EU-Budget: Darf's ein bisschen mehr sein?", ÖGfE, Wien, 19.2.2020
- Schratzenstaller Margit**, Maßnahmen anlässlich der Corona Krise?, Antworten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, KOF-ETH, Wien, 29.6.2020
- Schratzenstaller Margit**, COVID-19, Klimawandel und Konjunkturpakete, Leben mit Corona. Interaktives, interdisziplinäres Symposium des Instituts für Höhere Studien (IHS), IHS, Wien, 29.6.-1.7.2020
- Schratzenstaller Margit**, Maßnahmen anlässlich der Corona Krise aus steuerpolitischer Sicht, 3. Symposium Steuern & Bilanzen, WU Wien, Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, Wien, 4.9.2020
- Schratzenstaller Margit**, Own Resources for the EU – New Challenges and Options, 24th Conference of the FMM: The Corona Crisis: Macroeconomic Implications and Policies for Sustainable Recovery, FMM, 28.10.2020

Pressetermine mit WIFO-Beteiligung

- Arbeiterkammer Wien, Kosten arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen, mit AK-Präsidentin Renate Anderl, Thomas Leoni (WIFO), 20.1.2020
- Christoph Badelt (WIFO) und Direktor Martin Kocher (IHS) im Klub der Wirtschaftspublizisten, 30.1.2020
- Gesprächsreihe "Im Zeit-Raum" RadioKulturhaus "Klima-Notstand! - Sind wir noch zu retten?" u. a. mit Christoph Badelt (WIFO), Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb und Katharina Rogenhofer (Fridays for Future), 12.2.2020
- Pressefrühstück Verkehrsclub Österreich (VCÖ): "Österreichs Arbeitswege auf Klimakurs bringen" mit Michael Schwendiger (VCÖ) und Daniela Kletzan-Slamani (WIFO), 20.2.2020
- Das Pensionssystem im Gallup-WIFO-Meinungsscheck mit Christoph Badelt, Christine Mayrhuber, Stefan Schiman (WIFO) und Andrea Fronaschütz (Gallup), 20.2.2020
- Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK), 25 Jahre EU-Strukturpolitik in Österreich - WIFO-Studie: Was haben die Förderungen bewirkt?, mit Johannes Roszbacher, Markus Seidl (ÖROK), Peter Mayerhofer, Julia Bachtrögler-Unger, Gerhard Streicher (WIFO), Pressegespräch, 5.3.2020
- WIFO-Konjunkturszenario März 2020: Digitale Pressekonferenz mit Christoph Badelt, Stefan Ederer (WIFO), Martin Kocher, Helmut Hofer (IHS), 26.3.2020
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Update der mittelfristigen Prognose im Zeichen der COVID-19-Pandemie: "Medienchat zur wirtschaftlichen Entwicklung 2020 bis 2024 in Österreich", mit Josef Baumgartner, Christoph Badelt (WIFO), 23.4.2020
- Talk Austria Institut für Europa und Sicherheitspolitik (AIES), Österreichs Wirtschaft nach Covid-19, mit Christoph Badelt (WIFO), Werner Fasslabend (AIES), 18.6.2020
- Präsentation der WIFO-Konjunkturprognose vom Juni 2020 mit Christoph Badelt, Christian Glocker (WIFO), Martin Kocher, Helmut Hofer (IHS), 26.6.2020
- Arbeiterkammer Wien (AK): "Jugend ohne Chance?", mit Julia Bock-Schappelwein (WIFO), Britta Schmidjörg (WUK), Silvia Hofbauer (AK), Online-Veranstaltung, 12.8.2020
- Studienpräsentation, Pflegevorsorge in den Gemeinden, mit Christoph Badelt, Ulrike Famira-Mühlberger (WIFO), Alfred Riedl (Gemeindebund), Markus Schwarz (SeneCura), 20.8.2020
- Arbeiterkammer Wien (AK), Mit dem Sozialstaat aus der Krise?!, mit Christine Mayrhuber (WIFO), Andreas Hergovich (AMS), Martina Madner (Wiener Zeitung), Matthias Schnetzer (AK), 26.8.2020
- Arbeiterkammer Wien (AK), Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB), Offensive: Arbeitsmarkt, mit Bundesministerin Christine Aschbacher (BMAFJ), Bundesministerin Margarete Schramböck (BMDW), Bundesminister Rudolf Anschober (BMSGPK), Präsidentin Renate Anderl (AK), Präsident Wolfgang Katzian (ÖGB), Präsident Harald Mahrer (WKO), Jörg Flecker (FORBA), Helmut Mahringer (WIFO), Spitzengespräch der Sozialpartner und der Regierung, 15.9.2020
- Studienpräsentation, Wertschöpfungskette Lebensmittel: Bedeutung für die Region mit Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Moosbrugger und Franz Sinabell (WIFO), 16.9.2020
- Landwirtschaftskammer Oberösterreich (LK OÖ), Regionalität sichert Wertschöpfung und Arbeitsplätze, mit Präsidentin Michaela Langer-Weninger (LK OÖ), Franz Sinabell (WIFO), 28.9.2020
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Institut für Höhere Studien (IHS), Erste Studienergebnisse zu den sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie, mit Bundesminister Rudolf Anschober (BMSGPK), Christoph Badelt (WIFO) und Martin Kocher (IHS), 1.10.2020
- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Start der Pflegereform und Ergebnisse des digitalen Beteiligungsprozesses, mit Bundesminister Rudolf Anschober (BMSGPK), Ulrike Famira-Mühlberger (WIFO), Brigitte Juraszovich (Gesundheit Österreich GmbH), 2.10.2020
- Medienchat von IHS und WIFO: "Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität" mit Christoph Badelt, Jürgen Janger (WIFO), Martin Kocher, Thomas König (IHS) und Nicole Föger (ÖAWI), 7.10.2020
- Präsentation der WIFO-Konjunkturprognose vom Oktober 2020 mit Christoph Badelt, Stefan Schiman (WIFO), Martin Kocher, Helmut Hofer (IHS), 9.10.2020
- "Die Zeit": "Österreich 2022 - Gemeinsam aus der Krise" u. a. mit Christoph Badelt (WIFO), Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Rainer Seele (OMV), Bundesministerin Margarete Schramböck, Peter Krammer (Strabag), Gerald Knaus (ESI), Online-Veranstaltung, 9.10.2020
- Arbeiterkammer Wien (AK): "Offensive: Arbeitsmarkt - Corona bringt Frauen unter Druck" mit AK-Präsidentin Renate Anderl, Ulrike Huemer (WIFO), Petra Draxl (AMS Wien) und Mariana Kühnel (WKO), Online-Veranstaltung 14.10.2020
- "WU matters. WU talks.: Die Folgen dauerhafter Niedrigzinspolitik" mit Christoph Badelt (WIFO), Ewald Nowotny (ÖGfE) und Miriam Rehm (Universität Duisburg), 14.10.2020
- Kunst Haus Wien: "Future Talks: Climate X Change" mit Michaela Krömer (Rechtsanwältin für Klima- und Verfassungsrecht), Angela Köppl (WIFO), Michael Goldgruber (Künstler) und Veronika Marhold (Fridays-for-Future), 16.10.2020
- Pressekonferenz der Arbeiterkammer Wien zur WIFO-Studie "Kosten arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen" mit AK-Präsidentin Renate Anderl und Thomas Leoni (WIFO), 20.1.2020
- Pressestatements nach Treffen zu neuen Entwicklungen am Arbeitsmarkt mit Bundesministerin Christine Aschbacher (BMAFJ), Christoph Badelt (WIFO), Martin Kocher (IHS), 9.11.2020
- "Wie geht's Österreich?" - Schlüsselindikatoren zu Wohlstand, Lebensqualität und Umwelt, WIFO, Statistik Austria, 1.12.2020
- Präsentation der WIFO-Konjunkturprognose vom Dezember 2020 mit Christoph Badelt, Stefan Schiman (WIFO), Martin Kocher, Helmut Hofer (IHS), 18.12.2020

WIFO Research Seminar

Dellinger Fanny (Universität Innsbruck), The Welfare Magnet Hypothesis Revisited – A Natural Experiment in Austria, 13.2.2020

Gonzalez Catalan Sergio (Universidad Camilo José Cela Madrid), Regional Competitiveness in Latin America. A Comparative Study of the Key Elements for Regional Performance, 3.2.2020

Miess Michael (WU Wien), Economic Forecasting with an Agent-Based Model, 3.3.2020

Reinstaller Andreas, Die Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportindustrie und wirtschaftspolitische Handlungsoptionen in der COVID-19-Krise, 22.10.2020

Siassi Nawid (TU Wien), Inequality and the Marriage Gap, 28.1.2020

Sinabell Franz (WIFO), Grübler Julia, Reiter Oliver (wiiv), Implications of the EU-Mercosur Association Agreement for Austria – A Preliminary Assessment, 25.8.2020

Steinbrunner Philipp (Università di Torino), Estimating the Impacts of Different Types of Unbundling on Productivity in the Electricity Generation Sector, 9.1.2020

Ulrich Gunter (MODUL Universität Wien), Exploring the predictive ability of LIKES of posts on the Facebook pages of four major city DMOs in Austria, 15.9.2020

Veranstaltungen vom WIFO (mit-)organisiert

20 Jahre Gender Mainstreaming in Österreich. Auftaktveranstaltung, BKA, WIFO, Wien, 22.1.2020

WIFO-Intern Workshop: Macroeconomic Consequences of Ageing and Directed Technological Change, WIFO, 18.2.2020

89th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2022, Prognoscentret AB, Stockholm, 12.6.2020

90th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2023, ifo Institute, Munich, 23.11.2020

Impressum

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
A-1030 Wien, Arsenal, Objekt 20
Telefon +43 1 798 26 01-0
Fax +43 1 798 93 86
www.wifo.ac.at

Redaktion:

Ulrike Famira-Mühlberger
Markus Kiesenhofer

Korrektorat:

Tamara Fellingner
Tatjana Weber

Graphik:

KreativAgentur unart.com

Satz:

Elisabeth Arnold

Druck:

Michael Schalk Gesellschaft m.b.H.

Copyrights:

- © BMDW, Marek Knopp: Harald Mahrer
- © Sebastian Philipp: Renate Anderl
- © Wirtschaftsuniversität Wien: Ingrid Kubin
- © Flaticon.com, Gregor Cresnar: Icons: Seite 9
- © Flaticon.com, Freepik: Icons: Seite 40
- © Eric Krügl: Susanne Bärenthaler-Sieber, Jürgen Bierbaumer, Michael Böheim, Elisabeth Christen, Matthias Firgo, Klaus S. Friesenbichler, Christian Glocker, Werner Hölzl, Thomas Horvath, Peter Huber, Alexander Hudetz, Serguei Kaniovski, Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamanig, Michael Klien, Agnes Kügler, Andrea Kunnert, Hedwig Lutz, Ina Meyer, Klaus Nowotny, Harald Oberhofer, Michael Peneder, Philipp Piribauer, Hans Pitlik, Marcus Scheiblecker, Mark Sommer, Gerhard Streicher, Thomas Url
- © Alexander Müller: Julia Bachtrögler-Unger, Christoph Badelt, Josef Baumgartner, Sandra Bilek-Steindl, Julia Bock-Schappelwein, Stefan Ederer, Rainer Eppel, Ulrike Famira-Mühlberger, Marian Fink, Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Walter Hyll, Jürgen Janger, Markus Kiesenhofer, Angela Köppl, Thomas Leoni, Simon Loretz, Helmut Mahringer, Peter Mayerhofer, Christine Mayrhuber, Birgit Meyer, Atanas Pekanov, Andreas Reinstaller, Silvia Rocha-Akis, Stefan Schiman, Margit Schratzenstaller, Franz Sinabell, Martin Spielauer, Yvonne Wolfmayr
Architekturfotos: Seite 2, 4, 6, 7, 11, 20, 21, 24, 25, 28, 29, 32, 36, 37
- © interfoto.at: Christine Zulehner
- © Universität Innsbruck: Michael Pfaffermayr
- © WIFO, Birgit Novotny: Seite 33
- © WIFO: Seite 40, 41
- © WU Wien: Lukas Schmoigl

